

toppharm

Apotheken Muttentz
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Zeckenimpfung
Impfen Sie sich jetzt bei uns.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Donnerstag, 17. April 2025 – Nr. 16

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttentz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttentz / Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch



**SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENTZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

OPTICUS

Wir haben für
jede Gelegenheit
die passende
Sehlösung.

opticus-muttentz.ch

Jazz uf em Platz mit neuem Boden unter den Füßen



Dass ein Festival wie Jazz uf em Platz eine perfekte Bühne braucht, ist selbstverständlich. Denn die Musizierenden geben auf den Brettern alles, um das Publikum zu begeistern. Präsident Jörg Honegger (links) und Schreiner Moreno Forte freuen sich über eine gelungene Neuerung. Foto Axel Mannigel

Seiten 2 und 3

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden Tel. 061 416 00 00

**Vom Berner Oberland:
Gitzi und Berglamm**

Unser Tipp: Lammäckli,
mit Rezept

Tenzler
Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttentz • Partyservice

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

Festival

Jeder handwerklich geschickte Mensch sollte diese Bühne bauen können

Bei Jazz uf em Platz gibt es sprichwörtlich Bretter, die die Welt bedeuten. Damit das so sein kann, braucht es optimalen Bühnenbau.

Von Axel Mannigel

Das Ziel hatte Jürg Honegger genau im Kopf. Der Präsident von Jazz uf em Platz fuhr sicher über die Landstrassen hinter Grellingen. Schliesslich kam das Ortsschild von Zullwil in Sicht. «So, da wären wir», sagte Honegger zufrieden und parkte auf der rechten Seite neben einem eher unscheinbaren Haus ein. Es war ein grauer Tag und die feuchte Luft hing in dem kleinen Juratal.

Kaum auf den Parkplatz getreten, auf dem ein grösseres Gerüst fast den Weg versperrte, öffnete sich eine Tür und ein breit grinsender Mann trat heraus. «Grüss dich Jürg, hallo Anne», rief Moreno Forte den Neuankömmlingen zu. Und Honegger witzelte: «Wir waren ja schon lange nicht mehr hier.» Nach der Begrüssung wies Forte Richtung Tür und lud zum Eintreten ein.

Bühnenbau vereinfachen

Dinnen empfing einen gleich wohlige Wärme, in einer Ecke bollerte eine Art Kanonenofen. «Den habe ich selbst aus einer Tonne gemacht», sagte Forte nebenbei und warf noch ein Stück Holz nach. «Moreno macht seit 25 Jahren zusammen mit René Woehrle die Bühne von Jazz uf em Platz», erklärte Honegger nun. «Schon vor ein paar Jahren hatte er die Idee, den Bühnen-



Der Moment der Wahrheit: Die Gebrüder Forte setzen ein Element ein.

Fotos Axel Mannigel

bau zu vereinfachen.» Nachdem Woehrle seinen Rücktritt angekündigt hatte, habe man sich zusammengesetzt und die Sache angeschaut.

In der Schreinerei von Moreno und seinem Bruder Omero Forte ist es gemütlich. Warum, lässt sich gar nicht genau sagen. Es ist vielleicht diese Mischung aus Unordnung, Struktur, Sauberkeit, Altem und Neuem, welche den Reiz ausmacht. Der Blick schweift über viel Holz sowie etliche Maschinen und Werkzeuge.

«Das Konzept ist, die Bühne nicht mehr jedes Mal aus Brettern zusammenzubauen, sondern fertige Elemente zu nehmen und diese dann ganz einfach in das Gerüst

einzuhängen», skizzierte Honegger. Während die erste Bühne aufwändig zusammengeklappt werden musste, hatte Moreno Forte schon früh die Idee, mit einem Gerüst zu arbeiten. «Das Konzept der Jazz uf em Platz Bühne hat sich von Anfang an entwickelt», sagte er. Und Anne Honegger lachte: «Wir dachten ja, wir würden es nur einmal machen ...»

Nach fast 40 Ausgaben des beliebten Festivals ist man heute wieder an einen neuen Punkt gelangt. Forte: «Der Bühnenbau muss einfacher werden, sodass mehr oder weniger jede und jeder ihn ausführen kann.» Denn er und sein Bruder sind beide auch schon pensioniert und arbeiten nur noch aus Spass an

der Freude. «Aber ich mache das auch nicht mehr ewig.» Also holte Forte seine Idee mit den Holzelementen wieder aus der Schublade. «Mein Plan ist, dass ich jetzt einmal alle notwendigen Elemente herstelle, die dann Jahr für Jahr gelagert und von etwas handwerklich geschickten Menschen beim Aufbau des Festivals eingesetzt werden.» Also in etwa wie mit einer Ikea-Anleitung? Alle drei nickten.

Wie eine Ikea-Anleitung

«Es wird einen Ordner geben, in dem alles genau beschrieben ist. Ausserdem ist jedes Element angeschrieben», so der Schreiner gutgläubig. «Aber», warf Honegger ein, «bei den Gesprächen sind uns



Moreno Forte verfügt über 45 Jahre an Erfahrung und zeigt Jazz-Präsident Jürg Honegger Einzelheiten der Elemente aus Tannenholz.



Moreno und Omero Forte, zwei Brüder, eine Gesinnung.

natürlich weitere Ideen gekommen, nämlich eine Vereinfachung des Dachbaus, doch das machen wir dann erst nächstes Jahr.» Und Forte ergänzte: «Wenn wir keine Fachleute mehr haben, wollen wir sicherstellen, dass Menschen mit handwerklichem Geschick diese Bühne bauen können.»

Während sich Anne Honegger etwas näher Richtung Ofen stellte, erklärte der Fachmann dem Laien noch konkreter, worin die Vereinfachung besteht. «Neben diesen fertigen Holzelementen haben wir auch ein komplettes Gerüst, draussen vor der Tür steht schon ein Teil davon.» Dieses Gerüst werde so konzipiert, dass es wie im Bausatz nach Plan ganz einfach aufstellbar sei. Danach die Holzelemente rein, fertig. Forte grinste.

«Aktuell optimieren wir den Unterbau der Bühne, vom Bühnenboden aufwärts bleibt es noch wie bisher», so Jürg Honegger. Forte ging zu den fertigen Holzelementen hinüber. «Alles, was den Boden angeht, wird jetzt in 15 Elementen gemacht, vorher hatten wir 150 einzelne Teile.» Forte zeigte auf die Holzkonstruktionen. «Das hier ist ein Viertel der Bühne. Moment, komm mal mit.»

Forte machte sich auf den Weg nach draussen, die Gäste hinterher. Anhand des Gerüsts führte er aus,

wie welches Element wohin kommt, wirklich fast schon ein Kinderspiel. Und Forte ist sich sicher, dass das geht? Hat er das neue Konzept schon mal getestet? «Nein!» Er schüttelte den Kopf. «Das funktioniert garantiert!» Und Honegger foppte den Zweifler: «Willst du vielleicht draussen essen?» Alle lachten, die Stimmung hätte nicht besser sein können. «Wir legen nachher mal ein Element drauf», beruhigte Forte und auch Honegger stellte klar, dass es die Musiker überhaupt nicht mögen, wenn sich die Bühne unsicher anfühlt ...

Da ist Musik drin

Moreno und sein Bruder sind schon seit 45 Jahren als Schreiner unterwegs und haben jede Menge Erfahrung. «Da weiss man, was ein Balken, was eine Platte trägt.» Vor allem, könnte man sagen, wenn es MuttENZer Holz ist, Tannenholz. Denn die Fortes holen ihr Holz schon seit vielen Jahren bei der MuttENZer Bürgergemeinde. Waldchef Hansueli Vogt hatte Moreno Forte an Revierförster Markus Eichenberger verwiesen. «Bei ihm habe ich 25 Kubikmeter Holz bestellt.»

Eine Transportfirma holt das Holz im Wald und bringt es in die Sägerei, wo es sofort getrocknet wird. «Man kann aber nur Tannen-

und Föhrenholz sofort trocknen, alle Harthölzer müssen zwei bis drei Jahre lagern.»

Moreno Forte nahm sich während des Besuchs viel Zeit und erklärte geduldig alles, was die Gäste wissen wollten. Es entstand der Eindruck, dass er das keineswegs wegen des Artikels in der Zeitung machte. Vielmehr war ihm die Freude an der Gesellschaft anzumerken und natürlich die Liebe zum Beruf.

Angefangen hatten die Fortes 1980 in MuttENZ, brauchten aber mehr Platz. Da es diesen in MuttENZ nicht gab, fanden sie etwas in Dittingen. Dort, so berichtete der Schreiner, erlebten sie ihre intensivsten Jahre, hatten Angestellte, Lehrlinge und bauten ganze Häuser. «Ich habe alles erlebt», so Moreno Forte, während er die Würste fürs Essen im Ofen drehte.

Irgendwann aber war es auch wieder Zeit, sich zu verkleinern. Die Gebrüder Forte verkauften ihr Unternehmen in Dittingen. Die Maschinen aber wollten sie behalten und noch weitermachen. So fanden sie ihre aktuelle Bleibe in Zullwil, ein Ort mit Potenzial, wie Forte findet. «Als Nächstes wollen wir da die Fenster und Wände erneuern», sagte er am Ofen stehend und wies in den Nebenraum. «Wir heben das Dach an, ersetzen alles und lassen es wieder herunter.»

Nicht nur wegen der unmittelbaren Nähe zu Jazz uf em Platz lässt sich sagen, dass bei den Fortes Musik drin ist. Der Betrieb schwingt einfach gut. Nach dem rustikalen Mittagessen nahm sich Moreno die Zeit, dem Laien den ganzen Betrieb zu erklären, eindrücklich.

Später kam noch Bruder Omero dazu. Nachdem er eins seiner Projekte fertig gemacht hatte, nahm er zusammen mit seinem Bruder ein Holzelement der Bühne, trug es nach draussen und legte es auf das Gerüst. Es war nicht wirklich verwunderlich, dass es perfekt passte.

Jazz uf em Platz am 12. Juli 2025,
www.jazzufemplatz.ch

Dank an René für 30 Jahre



Foto zVg

Dieses Jahr durften wir an der Generalversammlung von Jazz uf em Platz einen ganz besonderen Moment feiern: René Woehrl wurde für seine beeindruckenden 30 Jahre im OK herzlich geehrt – und mit Applaus auch aus dem OK verabschiedet. René übernahm in all den Jahren die Verantwortung für den Bühnenbau auf dem Dorfplatz. Mit viel Geschick und Weitblick hat er die Hauptbühne immer wieder an die wachsenden Ansprüche des Events angepasst. Gemeinsam mit Moreno Forte hat er dafür gesorgt, dass unsere Musikerinnen und Musiker auf Bühnen spielen können, die mittlerweile zum Markenzeichen von Jazz uf em Platz geworden sind – perfekt abgestimmt auf unseren Dorfplatz!

Legendär war auch der Laufsteg, den René mit seinem Team beim 30-Jahr-Jubiläum für die dänische Kultband Jordans Drive realisierte. Und weil René wusste, wie wichtig das Wohlbefinden unserer Gäste, Gönner und Sponsoren ist, sorgte er auch mit der Jazzlounge-Terrasse für ein stimmungsvolles Wohlfühl-Erlebnis. Lieber René, danke für deinen unermüdlichen Einsatz, dein Herzblut und dein Engagement – du hast Jazz uf em Platz über drei Jahrzehnte mitgeprägt.

Jürg Honegger,
Präsident Jazz uf em Platz

Anzeige

40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken

Diese Reduktion bringt i. d. R. eine Ermässigung von CHF 500.– dank in-house-Labor

Dentotarif, TPF 1.1 Fr. bei KK, Soz., EL, UVG gilt der Suvatarif

Kostenloser Erstgespräch*, Seniorenfreundlich, Dentalhygiene CHF 119.– (45 Min.), profitiere von diesen Leistungen in der Zahnklinik für Implantologie, Kronen, Brücken, Notfall, Schmerztherapie, ästhetische und Allgemein-

zahnmedizin. Kombi-Angebot Dentalhygiene (45 Min.) und Bleaching CHF 380.–, Gratisparkplätze, schnelle Termine
Claragraben 83, Basel, 061 833 80 00
*nur die ev. nötige Röntgen müssen bezahlt werden

ACC Am Claraplatz Zahnklinik



Deine Zahnimplantat-Planung noch am gleichen Tag



Überall für alle

SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

EXPRESS-Kundenservice

061 711 99 04

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Jodlerklub Muttenz

«Jutze im Dorf 2025»

Samstag, 3. Mai 2025, Kirche St. Arbogast

Der Jodlerklub Muttenz lädt Sie herzlich zum Expertensingen ein. Dieses dient der Vorbereitung und der Standortbestimmung im Hinblick auf das Nordwestschweizer Jodlerfest vom 13. bis 15. Juni 2025 in Reigoldswil. Es werden über 20 Formationen erwartet, welche sich den Juroren stellen und ein Feedback ihres Vortrages erhalten werden.

Das Konzert beginnt ca. um 17 Uhr, Gratis Eintritt

Bereits ab 16.30 Uhr wird der Mittenza-Saal für Speis und Trank geöffnet sein. Sie dürfen auch dort verschiedene musikalische Darbietungen auf der Bühne erwarten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

jodlerklub-muttenz.ch



Zeit für
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex
in der Nordwestschweiz



zum Job-Video

Pflegehelfer SRK (m/w/d)

Assistent Gesundheit und Soziales AGS
(m/w/d)

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–100 %)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen,
Tel. 061 465 74 00

Flexible Arbeitszeiten! Sinnvolle Arbeit.

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.
sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE
In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.

Schnäppchenjäger aufgepasst!
Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte in den
Europa-Park, aquabasilea und vieles mehr.



Die neue Auktionsplattform für Basel. Jetzt kennenlernen.
www.kbz-auktion.ch



Gemeinschaft

Ein Raum für Begegnung in MuttENZ

Wilma Ruf-Sager möchte mit einem neuen Angebot für Miteinander sorgen.

Seit Cécile Speitel ihren Raum 8A für ein vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung stellt, hat dort schon so manches stattgefunden. Die Bandbreite der Veranstaltungen ist gross, wie alle wissen, die den Raum 8A schon einmal besucht haben.

Nun kommt etwas Neues dazu, nämlich ein Raum für Begegnung. «Hier können Bewegungsübungen gemacht werden, kleine Vorträge gehört, oder einfach nur eine Plauderrunde bei Kaffee und Kuchen stattfinden», sagt Wilma Ruf-Sager. Eigentlich, so die Frau von Fotograf Thomas Ruf, habe sie es zu Hause veranstalten wollen, aber da sei es zu klein, ausserdem gehe es die Treppe hinab, wobei sich das WC wiederum oben befände.

«Da sich die Veranstaltung eher an Senioren richtet, ist das hier der ideale Raum, zentral, ebenerdig,



Hofft auf gemeinsame Belebung: Wilma Ruf-Sager.

Foto Axel Mannigel

gross», freut sich die Initiatorin. Als Pflegefachfrau HF und Gesundheitsschwester arbeitete Ruf-Sager fast 20 Jahre in verschiedenen Institutionen und der Spitex. Weitere 20 Jahre war sie selbstständig erwerbend als Spitex-Fachfrau. «Während dieser Zeit habe ich erlebt, wie viele Senioren allein zu Hause sind, sich aber nach Gesell-

schaft, Unterhaltung und Gemeinsamkeit sehnen.»

Wenn sie im Dorf unterwegs sei, könne sie an fast jeder Ecke stundenlang reden, da sie Senioren mit einem grossen Mitteilungsbedürfnis treffe. «Im Raum für Begegnung soll genau das stattfinden. Es soll auch ein Treffpunkt sein, wo man Leute trifft, mit

denen man sich für anderes verabreden kann.»

Ruf-Sager hofft, dass sich das neue Angebot am Montagmittag schnell herumspreche und Interessierte sich gegenseitig mitbringen, sie selbst kenne auch schon viele. Der Raum sei völlig offen (wobei die Pflegefachfrau natürlich vorbereitet ist) und sie wolle schauen, was sich ergibt.

Dabei sei der Fokus zwar mehr auf den Senioren, aber Jüngere dürfen auf jeden Fall auch dabei sein. «Das wäre natürlich optimal, in diesem Raum Jung und Alt zu vernetzen, über Generationen hinweg.» Einen anderen Fokus legt Ruf-Sager aufs Gesunde, Lebensbejahende. «Weg vom Kranken», lacht sie und fügt hinzu: «Falls das geht.»

Noch wartet der Raum 8A auf seine nächste Mission. Auch sie wird MuttENZ bereichern.

Axel Mannigel

Eröffnungsapéro am 2. Mai von 17 bis 19 Uhr am Kirchplatz 8A, erster Nachmittag am 5. Mai von 14 bis 17 Uhr.

Preisverleihung

Kantonalbank- und Förderpreis 2024

Die Trachtenvereinigung Baselland erhält den BLKB-Förderpreis.

Begonnen hat die Reise letzten September, als die IG Lebendige Traditionen eine Infoveranstaltung organisierte. Nadine Jermann, Stiftungsratspräsidentin der BLKB erzählte da kurz etwas über den Förderpreis und dass er dieses Jahr ausgeschrieben ist zur lokalen Vermittlung von Traditionen und Brauchtümern.

Schwups wurden von zwei Mitgliedern aus der Trachtenvereinigung Baselland zwei Projekte erarbeitet und eingereicht. Eines der Projekte, jenes von Sarah und Michael Berger «Ohne Musik kein Tanz», kam in die Endausscheidung und somit ins Voting. Die anderen Projekte waren die Erhaltung der Gugger Fasnacht in Ettlingen, die Erhaltung der Jodlerchilbi des Jodlerklubs Reinach, das Heimatmuseum Aesch und der Verein Prava, der in Waldenburg eine Play-and-Rail-Arena aufbaut, um die Tradition des «Waldenburgerli», oder der «Crèmeschnitte» im Format 1:4 weiter leben zu lassen.

Mitte Februar begann das Voting, anfänglich sah man die abgegebenen Stimmen noch, nach der Halbzeit waren sie verdeckt.



Michael und Sarah Berger mit ihren Gästen Stefan Mosimann und Thomas Diethelm (Oberbaselbieter Ländlerkapelle) sowie Susi Gasser und Daniel Dumas.

Foto zVg

Die Jodler und vor allem die Fasnacht hat ja bekanntlich eine grosse Community und Fasnachtszeit war auch noch gerade, da haben sich Sarah und Michael keine grossen Hoffnungen gemacht, mit ihrem Projekt zu punkten. Umso grösser war dann die Freude, als sich «Ohne Musik kein Tanz» und die «Gugger Fasnacht» ein Kopfan-Kopf-Rennen lieferten – solange man das eben noch mitverfolgen konnte. Unglaublich, wie weit sich die regelmässigen Votin-

gaufrufe über WhatsApp und Co verbreitet haben ...

Und nun am Mittwoch, 9. April, wurde die «Katze aus dem Sack gelassen», im neu eröffneten «Elefantehaus» EBL Liestal fand die Feier statt. Nebst allen Nominierten und ihrer Begleitung fand sich auch einige Prominenz ein, so waren Regierungsrätin Sandra Sollberger und der Landratspräsident Peter Hartmann genauso anwesend wie Esther Rot vom Amt für Kultur oder der CEO der BLKB John Hä-

felfinger und Thomas Schneider aus dem Bankrat.

Als musikalische Einlage sorgte Nicole Bernegger mit einem Teil ihrer Band und Ausschnitten aus dem neuesten Bühnenprogramm für gute Stimmung. Nach der Begrüssung durch Nadine Jermann wurde zuerst der Kantonalbankpreis an die Frauenfussballkommission Nordwestschweiz für die Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs übergeben.

Dann wurden die Nominierten des Förderpreises auf die Bühne gebeten, jetzt wurde es so richtig spannend. Am Schluss gewann das Projekt «Ohne Musik kein Tanz» mit winzigen zwölf Stimmen vor der Ettinger Fasnacht. Die Überraschung und die Freude waren riesig über diesen schönen Gewinn, sodass zukünftig noch mehr Musik von der OLK neu eingespielt werden kann.

Der Abend wurde mit einem sensationellen Apéro aus der Küche des Restaurants Guggenheim, Liestal abgerundet. Die Jodler gaben noch einige Lieder zum Besten und es fanden viele anregende Gespräche statt und Kontakte konnten geknüpft werden. Alles in allem ein feiner und sehr stimmiger Anlass, besten Dank all jenen, die für die Organisation besorgt waren. *Susanne Gasser für die Trachtenvereinigung Baselland*

Osterbotschaft

Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit

Von Kindern, die spielen wollen, hin zur Demokratie, die überall zunehmend in Gefahr ist, ein Plädoyer für Gemeinschaft.

Von Franziska Stadelmann

Immer wieder werde ich gefragt, ob die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin tatsächlich genutzt wird und welche Themen dort zur Sprache kommen. Die Bandbreite der Anliegen ist gross und reicht von der älteren Generation über Eltern, Vereine, Betriebe bis hin zu den Wünschen der Kinder. Erst kürzlich meldeten sich die Kinder, welche vor einiger Zeit eine Petition für die Lockerung der Öffnungszeiten auf den Spielplätzen eingereicht hatten.

Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und leidenschaftlich sie für ihr Anliegen eintraten und sie mehr Zeit zum Spielen im Freien, besonders an den lauen Sommerabenden, wünschten. Ich betonte, dass der Gemeinderat die Verantwortung hat, die Anliegen aller zu berücksichtigen. Manchmal bedeutet das längere Entscheidungswege, aber es ist unerlässlich, dass wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten,



Foto zVg

um Lösungen zu finden, die für alle tragbar sind. So zeigten die Kinder Verständnis und sind bereit, Rücksicht auf die Anwohnenden zu nehmen, was mir erneut die Bedeutung der Anliegen der jüngeren Generation vor Augen führte. Es ist entscheidend, ihnen Gehör zu verschaffen, damit sie lernen, eine Gesprächskultur zu pflegen, die einer Demokratie würdig ist. Denn Demokratie ist mehr als nur ein politisches System; sie ist ein Lebensstil, der auf den Prinzipien der Teilhabe und des Respekts basiert.

In einer funktionierenden Demokratie hat jede Bürgerin und jeder Bürger das Recht, an Wahlen teilzunehmen, ihre Vertreter zu wählen und sich aktiv an politischen Prozesse

sen zu beteiligen. Demokratie fördert den Dialog, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen und die Suche nach gemeinsamen Lösungen.

Doch in jüngster Zeit erleben wir eine besorgniserregende Entwicklung. Dies war dann auch sichtlich spürbar an der März-Session im Europarat der Städte und Kommunen, an der ich als Delegierte der Schweiz teilgenommen habe. Die Demokratie ist nicht nur in vielen Teilen der Welt gefährdet, sondern auch in Europa. Populismus, Extremismus und eine wachsende Skepsis gegenüber etablierten Institutionen untergraben die Grundlagen, auf denen unsere Gesellschaften aufgebaut sind.

In vielen Ländern sehen wir, wie autoritäre Tendenzen zunehmen und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger beschnitten werden. Die Freiheit der Presse wird eingeschränkt, und die Meinungsvielfalt wird durch Zensur und Einschüchterung bedroht. Besonders in der heutigen Zeit, in der soziale Medien und digitale Plattformen eine zentrale Rolle in unserem Leben spielen, wird die Gefährdung der Demokratie noch deutlicher. Falschnachrichten und Desinformation verbreiten sich rasend schnell und können das Ver-

trauen in demokratische Prozesse untergraben. Dies führt zu einer Polarisierung der Gesellschaft, die den Dialog und die Zusammenarbeit erschwert. In dieser kritischen Zeit ist es umso wichtiger, dass wir uns ihrer Bedeutung bewusst sind und uns aktiv für sie einsetzen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, dass die Werte der Demokratie – Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – nicht nur leere Worte bleiben, sondern lebendig und wirksam in unserem Alltag verankert sind. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und eine starke und gerechte Demokratie für alle schaffen.

Zurückkommend auf das Gespräch mit den Kindern fragte mich einer der Jungs bei der Verabschiedung, ob man für das Amt einer Gemeinderätin oder eines Gemeinderates studiert haben muss. Ich antwortete, dass ein Allgemeinwissen und auch Lebenserfahrung wichtig sind, aber vor allem braucht es gesunden Menschenverstand.

Das Osterfest steht vor der Tür. Wir feiern die Auferstehung Jesu und das neue Leben. Ostern ist auch das Fest des Friedens und der Hoffnung. Hoffnung, dass Gewalt und Krieg überwunden werden können. Ich wünsche Ihnen friedvolle und schöne Ostertage!

Promotion

Osterhasen kreativ verzieren – ein süsser Spass für die ganze Familie!

Haben Sie schon einmal von einem Schokoladenhasen mit blauen Augen und grünen Haaren geträumt? Oder einer eleganten Hasendame mit knallrotem Mund? Am Samstag, den 19. April, haben Sie im Shopping Center St. Jakob-Park die Gelegenheit, Ihren eigenen Osterhasen individuell zu verzieren. Von 10 bis 17 Uhr stehen Ihnen erfahrene Chocolatiers mit Tipps und Tricks zur Seite, um Ihre süssen Kunstwerke zu perfektionieren.

Ein Ostererlebnis der besonderen Art

Schluss mit langweiligen Standard-Hasen aus dem Regal – jetzt sind Ihre Ideen gefragt! Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre können Besucher*innen

auch diesmal ihren ganz persönlichen Osterhasen gestalten. Die hochwertige Schokoladenbasis ist bereits vorbereitet – alles, was noch fehlt, sind Ihre kreativen Verzierungen.

Unsere «Hasenwerkstatt» ist von 10 bis 17 Uhr für alle geöffnet. Verzieren, dekorieren und auch mal naschen – alles ist erlaubt! Das Ergebnis: Ein einzigartiger Schoggihase und ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Je nach gewählter Hasengrösse beträgt der Unkostenbeitrag fünf oder zehn Franken. Der Erlös wird an die Stiftung Pro Pallium gespendet, die sich für die psychosoziale Entlastung von Familien schwerstkranker Kinder einsetzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele fantasievolle Osterhasen!

SAMSTAG, 19. APRIL, 10 BIS 17 UHR
SCHOGGIHASEN
VERZIEREN



Frauenverein

Herrlich tauschen mit Stil



Mit viel Spass etwas Gutes tun bei der Swap Party des Frauenvereins.

Alte Kleider abgeben, neue mitnehmen – zweite Swap Party fand statt.

Am 11. April fand die zweite Swap Party in MuttENZ statt, bei der man stilvoll Kleider tauschen konnte. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Frauenverein MuttENZ und sie war ein voller Erfolg! Gleich 36 Frauen kamen vorbei – jede mit bis zu zehn sorgsam ausgewählten Kleidungsstücken im Gepäck. Die Regel ist ganz einfach: Man bringt maximal zehn Teile mit – solche, die man auch der besten Freundin

schenken würde – und nimmt maximal genauso viele wieder mit nach Hause. So bleibt's fair, nachhaltig und macht einfach richtig Spass!

Die Swap Party war aber mehr als nur ein Kleidertausch. Mit chilligen Sounds im Hintergrund, einer kleinen aber feinen Bar (inkl. herrlich prickelndem Stefanelli-Prosecco) und ganz viel Raum zum Austauschen und Verweilen, wurde der Abend zu einem echten Wohlfühl-Event.

Möglich wurde der Abend nur durch die Hilfe des engagierten Helferinnen-Teams, die beim Aufbauen, Dekorieren, Einsortieren



Fotos zVg

oder einfach beim Mitgestalten der tollen Atmosphäre halfen. Was am Ende des Abends übrig blieb, wurde nicht vergessen: Alle nicht getauschten Kleidungsstücke wurden an die Brockenstube des Frauenvereins gespendet – und bleiben somit im nachhaltigen Kreislauf.

Die Swap Party hat gezeigt, wie viel Freude, Gemeinschaft und Kreativität in so einem Anlass steckt und es wird auch eine dritte Ausgabe geben. Also: Haltet eure Lieblingsstücke bereit, tauscht weiter mit Stil – und bleibt neugierig auf das, was noch kommt!

Katharina Bai, Initiantin Swap Party

Kolumne

Miststöcke im Dorf

Im Sitzungszimmer des MuttENZer Gemeinderates hängt ein Gemälde des Kunstmalers Fritz Pümpin aus dem Jahr 1962. Es handelt sich um ein Geschenk der 102-jährigen Irene Laarhuis und zeigt einen Ausschnitt des Dorfkirchplatzes: die Hauptstrasse von oben, rechts wischt ein Mann mit einem Reisigbesen und zwei Kinder rennen um die Ringmauer. Im Zentrum des farbigen Ölbildes steht ein Miststock.

Auch alte Schwarz-Weiss-Fotografien der noch ungeteerten Baselgasse zeigen neben barfuss



Von Florian Blumer

spielenden Kindern solche Miststöcke. Während es bis in die 1950er-Jahre erst wenige Autos gab, waren Kühe, Pferde und Schweine zahlreich – entsprechend auch die Miststöcke, auf denen Dung aus den Ställen zum Nachgären aufgeschichtet wurde. Bis in die 1960er-Jahre, so berichtete Myrtha Beer, habe es noch vor vielen Häusern an der Basalgasse Miststöcke gehabt.

Und wer jetzt glaubt, das sei peinlich gewesen, täuscht sich.

Mist war nicht Mist, sondern eine wertvolle Ressource und wohlgeformt eben kein Dreck. Anders als der hochdeutsche Ausdruck «Misthaufen» verweist der Schweizer Begriff «Miststock» auf den sprichwörtlichen Stolz des Bauern. Auf gut geschichtete Miststöcke waren die Besitzer stolz, und Vorbeigehende zollten Bewunderung. Wer einfach Mist auf Mist warf, dem stürzte der Haufen früher oder später ein. Die Kunst bestand darin, beim kontinuierlichen Schichten das Stroh aussen und an den Ecken so zu flechten, dass der flüssigere Teil im Innern nicht nach aussen durchbrach. Fehlender Fleiss hätte den Spott der Nachbarn nach sich gezogen.

Über den Miststock auf dem Ölgemälde im Sitzungszimmer des Gemeinderates rümpft deswegen niemand die Nase. Er dokumentiert den Fleiss der MuttENZer Bauern.

Bildung

Kinder lernen Programmieren

Ein halbes Jahr lang haben 19 Kinder, darunter 3 Mädchen, im Alter von 10 bis 13 Jahren Programmieren im JETZ Youth Technology Lab in MuttENZ gelernt. Es wurde die blockbasierte Programmiersprache Scratch verwendet. Dafür müssen die Kinder keine Codes schreiben und auch nicht die englische Sprache beherrschen. Sie verschieben Blöcke, die Befehle ausführen. So lernen sie ganz spielerisch Grundprinzipien der Programmierung kennen, wie Befehlsabfolgen, Schleifen und Bedingungen. Es ist eine sehr gute Grundlage, um später das Programmieren mit einer professionellen Programmiersprache zu erlernen. Zudem wird auch das kreative und logische Denken gefördert.

Die jungen Programmierenden haben entweder eigene Spiele programmiert oder einem Roboter verschiedene Aufgaben beigebracht, beispielsweise wie einen bestimmten Abstand zu Hindernissen einhalten, in eine Garage einparken oder geometrische Figuren zeichnen.



Programmieren geht einfach und macht Freude.

Foto zVg

Das JETZ Youth Technology Lab in MuttENZ bietet für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren Schnupperkurse sowie Workshops in den Ferien und Jahreskurse ab Herbst an. Ziel ist es, einen Einblick in die Welt der Informatik und Elektronik zu geben

und sie dafür zu begeistern. Das Bildungszentrum befindet sich in MuttENZ und ist sowohl mit dem ÖV als auch mit dem Auto gut zugänglich.

Helga Martin, Leiterin des JETZ

Infos: www.jetz.ch

Zolli**Vet Advisors: Nebenjob in ganz Europa**

Die Zolli-Tierärzte sind wichtige Ansprechpartner auch im Ausland.

MA. Die Zolli-Tierärztinnen und -Tierärzte sind, nebst ihren primären Aufgaben, als Vet Advisors im Einsatz. Die Funktion als sogenannte Berater in punkto Tiergesundheit nehmen sie für die Somali Wildesel, die Zwergflusspferde, die Indischen Panzernashörner, die Kleinen Kudus und die Totenkopffaffen wahr.

Grosse Expertise

Die Auswahl der Tierarten kommt nicht von ungefähr. Sie entspricht den im Zoo Basel geführten EAZA Ex-situ-Programmen (EEP, Erhaltungszuchtprogramme der European Association of Zoos and Aquaria) und betrifft jene Tierarten, deren Haltung im Zolli eine lange Tradition hat. Das hat sich bewährt: Einerseits ist eine grosse Expertise vorhanden. Andererseits sind die Wege zwischen den Zoo-



Müssen nun alle Panzernashörner geimpft werden? Darauf suchen die Vet Advisors eine Antwort.

Foto Zoo Basel

loginnen und Zoologen, welche die Zuchtbücher betreuen, und dem Tierärzte-Team kurz. So können Schwierigkeiten und Lösungsansätze unkompliziert besprochen werden.

Jede Woche erreichen die Vet Advisors des Zolli Anfragen zu medizinischen Problemen aus anderen Zoos. Auch geben sie Auskunft zu Managementfragen, welche die Fütterung oder Haltung der jeweiligen Tierarten betreffen. Darüber hinaus werten die Vet Advisors Berichte über Todesfälle und Pathologiebefunde aus. So erhalten sie einen umfassenden Überblick und sind kompetente Auskunftspersonen. Sie wissen zum Beispiel, welche Krankheiten in der Population häufig vorkommen oder welche Behandlungen erfolgreich sind.

Kleine Kudus

Praxisbeispiel 1: Seit 1955 züchtet der Zoo Basel Kleine Kudus. In den frühen 2000er-Jahren beschäftigte sich der Zolli intensiv mit verschiedenen Faktoren, um die Jungtiersterblichkeit zu reduzieren. Dank Optimierung der Gruppengrösse sowie Anpassungen bei Anlagestrukturierung und Fütterung ging die Sterblichkeit der Kudusjungtiere im Zolli stark zurück.

Beim Wägen der Neugeborenen zeigte sich, dass optimal versorgte Kühe deutlich kräftigere Jungtiere gebären. Diese Erkenntnisse helfen heute der gesamten Zoopopulation der Kleinen Kudus.

Infizierte Panzernashörner

Praxisbeispiel 2: In den letzten Jahren hatten sich in der europäischen Zoopopulation zwei Panzernashörner mit einem Virus infiziert, das normalerweise bei Pferden für Probleme sorgt. Sofort stellen sich wichtige Fragen: Sind die Kontakttiere ebenfalls infiziert? Sollen nun alle Nashörner geimpft werden? Auf solche Fragen faktenbasierte Antworten liefern zu können, ist eine weitere Aufgabe der Vet Advisors. Um Gewissheit zu erlangen, werden die Vet Advisors des Zoo Basel gemeinsam mit der Universität Zürich in den nächsten Monaten eine Vielzahl von Blutproben von möglichst vielen Indischen Panzernashörnern untersuchen.

www.zoobasel.ch

Publireportage

«Hörstärke zurückgewinnen, ist Vertrauenssache»

Im Neuroth-Hörcenter in Muttenz beraten und begleiten Andrea Schwander und Patrick Wahl die Kundinnen und Kunden in allen Fragen des Hörens: «Wir freuen uns, dass wir für mehr Hörstärke sorgen und Menschen mit unseren individuellen Hörlösungen Lebensqualität schenken können.»



Andrea Schwander (rechts) und Patrick Wahl, vor dem Neuroth-Hörcenter Muttenz

Wer wieder gut hört, dem geht es besser. Im Neuroth-Hörcenter in Muttenz können Kundinnen und Kunden, die von einer Hörminderung betroffen sind, ihre Hörstärke wiedererlangen. Die Hörcenter-Leiterin Andrea Schwander und der Hörgeräteakustiker Patrick Wahl ermöglichen eine individuelle Hörberatung, die auf die ganz persönlichen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten ist.

«Wir nehmen uns Zeit»

Eine Hörminderung oder ein Hörverlust treten meist nicht plötzlich auf, sondern schleichend und verringern die Lebensqualität. «Eine optimale Begleitung beruht auf Expertise und Vertrauen. So finden wir gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden die für sie beste Hörlösung», erklärt Andrea Schwander. «Wir nehmen uns Zeit, um auf Bedenken, Ängste und Fragen einzugehen, sodass sich unsere

Kundinnen und Kunden jederzeit gut aufgehoben, verstanden und sicher fühlen», so Patrick Wahl.

Zentrale Lage

Dank seiner zentralen Lage an der Hauptstrasse 82 in Muttenz ist das Neuroth-Hörcenter sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Zusätzlich stehen neben einem Behindertenparkplatz auch

Kundenparkplätze direkt vor dem Hörcenter zur Verfügung. «Wir freuen uns, dass wir für mehr Hörstärke in Muttenz und Umgebung sorgen können», sagen Andrea Schwander und Patrick Wahl.



Andrea Schwander, Hörcenter-Leiterin und Patrick Wahl, Hörakustiker

Neuroth – Ihr Spezialist für Hörlösungen in Muttenz

Hörtest, Beratung, die passende Hörlösung: Bei einem persönlichen Termin stellen wir Ihre Hörbedürfnisse in den Mittelpunkt und verhelfen Ihnen zu Ihrer neuen Hörstärke. Sie finden das Hörcenter von Neuroth mitten in Muttenz an der Hauptstrasse 82.

Jetzt unter **00800 8001 8001** kostenlosen Hörtest vereinbaren.



Oder QR-Code scannen und Termin buchen.

NEUROTH

Konzert

Die Kraft des einfachen Singens



Der Contrapunkt Chor, Mitglieder der Band Bait Jaffe und Leiterin Abélia Nordmann laden ein.

Foto zVg

Der Contrapunkt Chor ist am Sonntag, 4. Mai, beim Kulturverein MuttENZ.

MA. OLÀ zeichnet einen Tag im Leben nach: vom Morgengrauen bis zum Aufgang des Mondes, von der Geburt bis zum Tod und vom Warten auf das wiederkehrende Licht in der bergigen Nacht.

In baskischen, occitanen, sephardischen und neapolitanischen Volksliedern machen sich der Contrapunkt Chor, Trio Habia und Mitglieder der Band Bait Jaffe auf die Suche nach der inneren Kraft des einfachen Singens, das die Menschheit seit Jahrtausenden

stärkt. In «kleinen Sprachen», die in Europa noch von Minderheiten gesprochen werden oder die schon verschwunden sind, entsteht ein lebensfrohes Bild aus leisen, wilden, neuen und alten Liedern – und aus Dankbarkeit für den musikalischen Reichtum, der im menschlichen Gepäck ist.

Kern des musikalischen Projektes ist das brennende Interesse für die so menschliche Veränderbarkeit des Volksliedes. Verschiedene Quellen, uralte und aktuellere, tradieren Liedgut sehr unterschiedlich. Das Weitergeben ist sehr persönlich, es ist ein Stück Geschichte, ein Stück Gegenwart, oft auch ein Stück Heimat. Diese Beweglichkeit

mündlicher Tradierung macht Lieder zu lebendigen Porteurs von Tradition, zu winzigen Zeitmaschinen.

Die zwei Mitglieder von Bait Jaffe sind Urgesteine des Klezmer und begleiten den Contrapunkt Chor unter der Leitung von Abélia Nordmann mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung und ihrem grossen Spielgeist.

So, 4. Mai 2025, 16 Uhr, Katholische Kirche MuttENZ

Eintritt 40 Franken, Mitglieder mit Ausweis 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, nummerierte Plätze im Vorverkauf ab 22.4., in der Papeterie Rössligass, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Aus dem Landrat

Eine verpasste Chance

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Klima in der Schweiz stark verändert. Auch der Kanton Baselland ist von den Folgen der Klimaveränderung betroffen. Dazu gehören etwa die Zunahme von Hitzeperioden und Starkniederschlägen. Diese Folgen werden für Mensch, Umwelt und Wirtschaft zunehmend spürbar.

Im vergangenen Jahr wurde Pratteln mehrmals vom Wasser aus dem Talbach regelrecht überflutet. Im Jahre 2016 führten intensive Regenfälle im gesamten Gemeindegebiet von Mut-



Von Roger Boerlin*

tenz zu Überschwemmungen. Daher ist es folgerichtig, dieses Thema in die Kantonsverfassung aufzunehmen. Mit der neuen Verfassungsbestimmung sollen der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel in dieser verankert werden.

Die SP-Fraktion hat im Landrat vergeblich gegen die bürgerliche Mehrheit gekämpft, dass die Baselbieter Verfassung einen modernen Klimaschutzartikel erhält. Nicht einmal die stimmberechtigte Bevölkerung darf über einen solchen Paragraphen abstimmen. FDP, SVP und Mitte sehen die Verankerung der Klimaschutzziele als Gefahr aus Angst vor einer Klagewelle.

Das Gegenteil ist der Fall: Jetzt besteht die Gefahr, dass dem Parlament eine solide rechtliche Grundlage in dieser existenziellen Frage fehlt. Eine verpasste Chance. Auch wenn der Klimaschutzartikel gescheitert ist, bleibt für die SP Baselland klar: Der Kanton Baselland braucht eine wirksame Klimapolitik. Die SP wird sich weiterhin für griffige Massnahmen einsetzen, ob im Parlament oder gemeinsam mit der Bevölkerung.

*Landrat SP, MuttENZ

Parteien

Generalversammlung 2025 der FDP MuttENZ

Anlässlich ihrer Generalversammlung 2025 wurde die FDP MuttENZ von der Firma Florin empfangen. Als Patron des Familienunternehmens in dritter Generation stellte Christian Florin die Firmengeschichte und die Entwicklung sowie die Produkte anhand von Bildern, Zahlen und Anekdoten persönlich und sehr lebhaft vor. So wurde etwa gezeigt, dass vor unserer Haustür weit mehr als die Hälfte des inländischen Bedarfs an Speiseölen und -fetten in MuttENZ hergestellt wird. Ebenfalls eindrücklich war es zu lernen, dass bereits ab 2001 auf nachhaltige Qualitätsstandards bei der Verarbeitung der Ölsaaten und alsbald auch auf 100%ige Nachver-

folgbarkeit bei den Rohstoffen Wert gelegt wurde.

Die Florin AG ist, neben anderen Firmen in MuttENZ, eines jener eher unbekannten Juwelen der KMUs der Schweiz, welche durch Innovation, Geschick, Hartnäckigkeit, Verlässlichkeit und exzellente Arbeit eine Nische im Markt erobert haben. Die Florin AG hat auch früh erkannt, dass Nachhaltigkeit für die Firma von zentraler Bedeutung ist – ganz ohne staatliches Zutun.

Wir als MuttENZer dürfen uns glücklich schätzen und ein wenig stolz sein, dass wir Heimat einer so erfolgreichen Firma sind. Aus freisinniger Perspektive wird uns die Florin AG stets daran erinnern, wie wichtig es ist, dass wir uns für gute Rahmenbedingungen und ein offe-

nes Ohr für die KMU einsetzen.

Herzlichen Dank an Christian Florin für die Gastfreundschaft und die informative Präsentation und die zahlreich erschienenen Parteimitglieder für die engagierte Fragerunde!

Anschliessend an den Firmenbesuch fand der formelle Teil der Generalversammlung im Pantheon statt, durch welche unser Präsident, Serge Carroz, kurz, prägnant und unterhaltsam führte. Mit einem Apéro zwischen Oldtimer-Autos liessen wir diesen Abend ausklingen.

Jürg Bolliger für den Vorstand

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**MuttENZer
Anzeiger**

www.muttENZeranzeiger.ch

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar MuttENZ. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttENZ.ch.

Chor – Schänzlicher Chor MuttENZ, mit vorwiegend klassischer, geistlicher, aber auch moderner und säkularer Musik. Wir singen mehrstimmig. Proben: Montag 20:00 Uhr, Pestalozzistrasse 4, Evangelische Mennoniten Gemeinde, MuttENZ Neue Stimmen sind willkommen. E-mail: wiebe.debbies@gmail.com

CEVI Jungschar MuttENZ. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttENZ@gmail.com / www.cevi.ch/muttENZ

Contrapunkt Chor MuttENZ. Wir suchen Männerstimmen! Die siebzig Stimmen des Contrapunkt Chors MuttENZ freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein MuttENZ. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in MuttENZ wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 MuttENZ, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttENZ.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor MuttENZ. Probe: Mittwoch, 19.15 bis 21.15 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttENZ.ch

Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttENZfreidorf.ch, www.ftvmuttENZfreidorf.ch

Frauenverein MuttENZ. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3, Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 079 931 01 91. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 079 952 01 92, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttENZ.ch – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 079 891 01 90, Homepage: www.frauenverein-muttENZ.ch

Gymnastikgruppe MuttENZ. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttENZnet.ch

Hundesport MuttENZ. Internet: www.hundesport-muttENZ.ch; wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Pauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab MuttENZ. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik MuttENZ. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, MuttENZ. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttENZ.ch oder www.jugendmusikmuttENZ.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) MuttENZ. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, info@jubla-muttENZ.ch, www.jubla-muttENZ.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Christine Alhaus. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Annette Jamieson, Tel. 079 422 43 01, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von 40 bis 60. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktm-muttENZ.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig am Donnerstag von 19.30–21.30 Uhr im Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in MuttENZ. Daneben gibt es Kleingruppen (Männerschola und Frauenschola), die nach Absprache proben. Neue Sänger*innen (fest oder projektbezogen) sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15 oder Kathrin Ebnöther, Präsidentin, Tel. 061 311 25 63. www.rkk-muttENZ.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttENZ

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttENZ.ch oder www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein galisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Rückengymnastikgruppe Münchenstein. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung in der Turnhalle und im Therapiebad trainiert. In Münchenstein trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung (KPTF) an der Baselstrasse 43, Münchenstein. 18.00 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.00 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung (Schnupperabend möglich) Urs Voegele, Tel. 061 603 80 05, www.discushernie-basel.ch

Samariter MuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +4178 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Schulstrasse 15, Musikzimmer 1. Stock, 4132 MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20, andre@voegtlin-partner.ch

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmmuttENZ.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmmuttENZ.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

SLRG Sektion MuttENZ. Die SLRG bezweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Die SLRG Sektion MuttENZ bietet Kinder-schwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG MuttENZ eigenen Homepage. www.slrmmuttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub Coop MuttENZ. Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

Vereine

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika-haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverzüglich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Auskunft unter info@aqua-fit-muttENZ.ch, www.aqua-fit-muttENZ.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Tel. 061 461 60 13.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Stephan Weymuth, praesident@wfvm.ch, Telefon 079 266 41 27.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 22,
inserate@reinhardt.ch

Festwochen Viva Kirche MuttENZ

Herzliche Einladung für besondere Momente

Die Viva Kirche MuttENZ feiert den Neubau – und lädt die ganze Bevölkerung herzlich ein, vom 26. April bis 11. Mai gemeinsam zu feiern! In dieser Zeit erwartet Sie ein vielfältiges Programm voller Begegnungen, Musik, Inspiration und guter Gemeinschaft.

Einige der Highlights der Festwochen beinhalten einen besonderen Talk mit Arnold Gjergjaj (Samstag, 26. April), dem ehemaligen Schwergewichtsboxer aus dem Baselbiet, der spannende Einblicke in seine Karriere gibt und darüber spricht, wie sich Boxen und der Glaube ver-

binden lassen. Landschaftsfotograf Tobias Ryser (Sonntag, 27. April), bekannt für seine beeindruckenden Naturaufnahmen, erzählt im Talk-Gottesdienst von seinen eindrucksvollsten Momenten in der Wildnis. Für musikalische Höhepunkte sorgt der Ostschweizer Rapper Jay Miller (Freitag, 2. Mai) mit einem energiegeladenen Konzert. Humorvoll wird es mit dem Komiker Peter Wild (Samstag, 3. Mai), der in seinem Programm «Ohni Wort» auf 40 Jahre Bühnenerfahrung zurückblickt.

Ein besonderer Moment ist auch der Gottesdienst mit Regierungsrat Thomi Jourdan und seiner Frau Jacqueline (Sonntag, 11. Mai), die persönliche Gedanken zu Glaube,

Verantwortung und Gesellschaft teilen. Zum festlichen Abschluss erwartet Sie das stimmungsvolle Frühlingskonzert des TSC-Chors (Sonntag, 11. Mai) mit viel Tiefe und Freude.

Das gesamte Programm sowie die genauen Daten und Uhrzeiten finden Sie auch auf der Webseite www.viva-kirche-muttENZ.ch. Alle Veranstaltungen finden im neuen Begegnungszentrum an der Breitestrasse 12 in MuttENZ statt, der Eintritt ist jeweils gratis (freiwillige Kollekte möglich). Das Team der Viva Kirche MuttENZ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus MuttENZ und Umgebung!

*Damiano Lombardi für die
Viva Kirche MuttENZ*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 20. April, Ostersonntag
Feldreben 10 h: Osterbrunch-Gottesdienst für Gross und Chli. Pfarrerin Sara Stöcklin. *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.
→ kein Gottesdienst in der Dorfkirche.

Wochenveranstaltungen

Mi, 23. April, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.
19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 24. April, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

16 h: Pfarrhaus Dorf: Trauercafé.

Fr, 25. April, 19.30 h: Dorfkirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 25. April, Zum Park, 15 h: Sozialdiakon Markus Bürki.

Käppeli, 16 h: Sozialdiakon Markus Bürki.

www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di–Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 19. April, Karsamstag, Tag der Grabesruhe

16.30 h: Beichtgelegenheit.

17.30 h: Hochfest der Auferstehung des Herrn, Osternachtsliturgie. Festliche Musik zur Osternacht, Mischa Meyer, Posaune, Christoph Kaufmann, Orgel. Nach dem Gottesdienst Eiertütchen mit gefüllten Brötchen im Pfarreiheim.

So, 20. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

7 h: Osterfeuer mit Auferstehungsfeier, anschliessend Frühstück.

10.15 h: Festgottesdienst. Musik im Gottesdienst: Werke von M. Vulpus, A. Lotti u. a. «Vianney-Chor» mit Blechbläserquartett Mischa Meyer, Christoph Kaufmann, Leitung.

Mo, 21. April, Ostermontag
10.15 h: Eucharistiefeier, Emmausgeschichte.

Musik: Werke von J. S. Bach u. a., Improvisationen, Christoph Kaufmann, Orgel.

Di, 22. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 23. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 24. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 25. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Eiertütchen nach dem Osternachts-Gottesdienst

Am Samstag, 19. April, nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Fr, 18. April, 10 h: Karfreitag, Gottesdienst.

Kein Kinderangebot.

So, 20. April, 10 h: Ostersonntag, Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Kindergottesdienst.

www.menno-schaenzli.ch.

Viva Kirche MuttENZ

Breitestrasse 12

Fr, 18. April, 10 h: Karfreitags-Gottesdienst, Kidstreiff, Kinderhüte.

So, 20. April, 10 h: Oster-Familien-gottesdienst, Kinderhüte.

www.vivakirche-muttENZ.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Frauenverein

Vorstandsmitglied gesucht!

Bist du eine engagierte Persönlichkeit mit Spass an administrativen Tätigkeiten? Dann such dich der Frauenverein als Ergänzung für das Vorstandsteam. Der Verein setzt sich für MuttENZ, für Frauen und Familien ein, führt die Bibliothek, die Brockenstube sowie die Mütter- und Väterberatung.

Als Vorstandsmitglied hast du die Möglichkeit, tolle Anlässe und attraktive Angebote für die Gemeinschaft mitzugestalten. Der Vorstand trifft sich monatlich abends zu einer Sitzung und hilft einander bei der Umsetzung der Anlässe. Mehr Auskünfte erteilt dir gerne Co-Präsidentin Alessandra Gotti, sie ist erreichbar via a.gotti@frauenverein-muttENZ.ch. Schön, bald von dir zu hören!

Janine Steiner, Co-Präsidentin

Senioren

Freiwillige Helfende für Alterswohnen gesucht

Sind Sie gerne im Freien unterwegs? Suchen Sie ein soziales, freiwilliges Engagement und mögen Sie ältere Menschen? Für Spaziergänge und Ausflüge mit Bewohnenden sucht die Stiftung Alterswohnen MuttENZ Unterstützung durch freiwillige Personen, welche gerne den älteren Menschen eine Freude bereiten. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich gerne.

*Elisabeth Wipfli
für die Stiftung Alterswohnen*

Kontakt: Elisabeth Wipfli, Alterswohnen MuttENZ, Tramstrasse 83, 4132 MuttENZ, 061 465 62 21, elisabeth.wipfli@alterswohnen-muttENZ.ch

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen
seit 1886**

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – MuttENZ – Pratteln – Liestal

«50 Joohr Mittagsclub» reformierte Kirche Muttentz

Im 2026 feiert der Mittagsclub der reformierten Kirche Muttentz sein 50-jähriges Bestehen. In diesem halben Jahrhundert sind Tausende von Mahlzeiten serviert und die Gäste bedient worden und Freundschaften entstanden. Im Jahr 2026 werden wir gebührend feiern und Danke sagen.

Wer bereits vorher mitmachen möchte, darf sich gerne bei Sozialdiakon Markus Bürki unter 077 521 61 42 melden. Der Mittagsclub, Standort Feldreben, sucht dringend Unterstützung bei der wöchentlichen Bewirtung und Herrichtung im Feldreben.

Familienausflug am 1. Mai

Gemeinsam wandern wir von Waldenburg aus auf die Wasserfallen und fahren mit dem Trotti oder der Gondel nach Reigoldswil.

Die Wanderung hinauf zum Grillplatz dauert zwei bis drei Stunden. Unterwegs gibt es kleine Spiel- und Geschichtenpausen. Am Ziel werden wir zusammen Feuer machen und brötle. Jeder nimmt seine eigenen Esswaren und Getränke mit, aber wir freuen uns, wenn zwei oder drei einen Kuchen zum Teilen mitbringen!

Hinunter nach Reigoldswil gehen alle, die möchten, mit dem Trotti (Fr. 14.– für Erwachsene, Fr. 9.– für Kinder pro Trotti). Das Mindestalter für die Benutzung eines Trottinetts beträgt 10 Jahre und setzt eine Mindestgrösse von 135 cm voraus. Jüngere Kinder dürfen bei einer erwachsenen Person mitfahren. Alternativ kann die Gondelbahn benutzt werden (Fr. 18.– für Erwachsene, Fr. 9.– für Kinder).

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Bahnhof Muttentz auf Gleis 4 oder 9.30 Uhr in Liestal auf Gleis 5. Mitnehmen: Essen und Trinken, gute Kleidung und Schuhe, Sackmesser

Anmeldung: Bis 28. April per Formular auf unserer Webseite www.ref-muttentz.ch/bericht/232. Wir rechnen damit, spätestens um 16 Uhr in Reigoldswil zu sein. Von dort fährt der Bus zurück nach Liestal. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zum freien Spielnachmittag mit Grill im Feldreben!



St. Arbogast Jubiläum vom 23. bis 25. Mai

Seit Jahrhunderten werden Kirchen umgebaut und erneuert, um den Ideen ihrer Zeit zu entsprechen. So auch die Dorfkirche St. Arbogast, die vor 50 Jahren ihre heutige Gestalt annahm. Wir laden Sie anlässlich des Jubiläums ein, die Dorfkirche von Muttentz und ihre Geheimnisse neu zu entdecken. Erkunden Sie mit uns Vergangenheit und Zukunft!

Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden vom 23. bis 25. Mai statt. Am Freitagabend, der mit der Langen Nacht der Kirchen zusammenfällt, gibt es das bekannte Open-Air-Kino im Kirchhof und ein Vorprogramm dazu um 20 Uhr im Pfarrhaus Dorf. Am Samstagnachmittag gibt es Turm- und Orgelführungen, Stände

und Attraktionen für alle Generationen, und am Sonntag einen Festgottesdienst mit der Kantorei. Ausserhalb des Wochenendes gibt es ein Angebot für Schulklassen und eine Ausstellung.

Das detaillierte Festprogramm finden Sie unter www.ref-muttentz.ch/jubilaeum.



Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttentz.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: www.ref-muttentz.ch/gruppe. Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttentz, 061 461 44 88.

Herzliche Gratulation unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden

In wenigen Tagen ist es so weit und Ihr werdet konfirmiert! Dieser besondere Tag stellt einen wichtigen Schritt in Eurem Leben dar und ist Anlass zur Freude und Feier. Umgeben von der Gemeinde und Euren Lieben wird dieser Moment sicher noch viel bedeutungsvoller sein.

Die Konfirmation markiert den Übergang vom Kind zum Erwachsenen, sie schliesst den kirchlichen Unterricht ab, bestätigt die Taufe und stärkt Euch für den weiteren Lebensweg. Mit dieser Zeremonie sagt Ihr Ja zum christlichen Glauben und zur Zugehörigkeit zur Kirche und seid vollwertige Mitglieder in unserer Gemeinde. In der evangelisch-reformierten Kirche habt Ihr bereits mit 16 Jahren das Recht, an Entscheidungen teilzunehmen!

Dieser Tag bietet die Gelegenheit, Eure Überzeugungen zu bekräftigen und die Unterstützung Eurer Familien und Freunde zu spüren. Möge er für Euch alle ein unvergessliches Erlebnis voller schöner Erinnerungen, liebevoller Begegnungen und positiver Energie werden. Wir wünschen Euch von Herzen Kraft und Inspiration für die Zukunft.

Herzlich willkommen in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde! Wir freuen uns auf den

Kontakt mit Euch und wünschen Euch Gottes Segen und Zufriedenheit auf Eurem weiteren Lebensweg.

*Katrin Müller Zumsteg und
Andreas Prescha, Co-Präsidium*

*Konfirmationsgruppe
von Pfarrerin Sara Stöcklin:*

Zoé Güntert, Freja Güntert, Anina Güntert, Vivianne Stucki, Finn Kernen, Enea Stöckli, Lionel Rensch, Silan Berchtold, Emma Franklin, Liv Herzog, Jenny Berger, Anthony Dagassan

*Konfirmationsgruppe
von Pfarrer Hanspeter Plattner:*

Luisa Akalanli, Till Binzel, Arnold Bürgin, Fabian Egli, Jan Fleischlin, Jamiro Geniale, Elias Güntert, Amélie Heuss, Samuel Lang, Jara-Liah Mangold, Viola Mari, Leonie Müller, Lionel Salem, Aline Schneider, Oscar Spaenhauer, Lars Stocker, Alyssa Urwyler, Ennio Vogler, Loic Währer, Dario Wyss



Männersprechstunde – pilgern und reflektieren

Männer feiern anders und sie leiden auch anders, nicht unbedingt nur nach dem Feiern; aber auch dort haben Männer durch ihre Sozialisierung so manches verinnerlicht, was kaum noch wegzubringen ist. Umbrüche wie Kündigung, Trennung oder Antriebslosigkeit können Energie- und Zeitfresser sein. Fragen nach dem «Wie geht es mir eigentlich?» und «Was wollen mir meine Emotionen eigentlich sagen?» stellen wir uns

als Männer meistens zu wenig. Stimmts? Was hat das alles mit Männlichkeit und der Männerrolle in unserer Gesellschaft zu tun? Wir gehen gemeinsam auf die (Pilger-) Reise und packen auch die Spiritualität mit in den Rucksack.

Melde dich für ein unverbindliches Erstgespräch bei Männercoach und Sozialdiakon Markus Bürki unter 077 521 61 42 oder markus.buerki@ref-muttentz.ch

Telebibel – Jesus der richtige Mann?

Ab dem Sonntag, den 27. April gerne 061 262 11 55 wählen und für eine Woche der Telebibel lauschen. Die Beiträge werden sich in diesem Jahr unter anderem mit der Frage nach der Männlichkeit von Jesus beschäftigen. Ganz Mensch, ganz Gott, ganz

Mann? Und es wird versucht, den Bezug zu uns heute und unserer Welt und Gesellschaft herzustellen. Wann ist ein Mann ein Mann? Sozialdiakon Markus Bürki freut sich auf Rückmeldungen unter 077 521 61 42 oder markus.buerki@ref-muttentz.ch

*In liebevoller Erinnerung. Unendlich stark.
Unendlich geliebt. Unvergessen.*

Nach einem langen Weg voller Hoffnung und Liebe hat sich
Dein Herz still verabschiedet.

Wie ein Ballon, der sich sanft vom Boden löst, bist Du in Liebe
und Frieden gegangen.

Franziska Gut

16. Mai 1968 – 13. April 2025

Du warst so viel mehr als nur ein Mensch – eine wundervolle Ehefrau,
fürsorgliche Mutter, geschätzte Tochter, starke Schwester, liebevolle
Nani und treue Freundin.

Dein Herz schlug für uns alle.

Dein Lächeln, Deine Wärme und Deine Liebe bleiben für immer.

In stiller Trauer und grosser Dankbarkeit:

Matthias Gut

Cornelia und Joey Ciaramella mit Naiyra und Nelio

Andrea und Kevin Cristobal mit Malia

David Vonlanthen

Elisabeth Borer

Beat und Luzia Borer mit André Krause

Doris Kalt und Roger Müller mit Raphael und Michael

Kurt Borer

sowie alle, die dich von Herzen liebten

Die Trauerfeier findet am 29. April 2025 um 14 Uhr in der reformierten
Dorfkirche MuttENZ statt.

Im Anschluss an die Trauerfeier sind alle zum gemeinsamen Apéro
und Beisammensein eingeladen.

Traueradresse: Matthias Gut, MuttENZerstrasse 32, 4133 Pratteln

Es findet keine Urnenbeisetzung statt.



WICKY & PARTNER
BESTATTUNGEN

Hardstrasse 15, 4127 Birsfelden,
061 813 24 00, info@wicky-partner.ch

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL
CENTER

meister sanitär + spenglerei ag

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttentz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

SCHUBERT^{KLG} malergeschäft

Der Maler mit Charakter

Burggasse 1 | 4132 Muttentz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttentz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

Unsere Anlässe

**Ostersonntag
z Morge im Piu
10-12.30 Uhr**

**2. Mai
Maibock Anstich
mit Zipfelbier ab 17 Uhr**

**11. Mai
Muttertags z Morge
10-12.20 Uhr
Muttertags Afternoon Tea
14.30-16.30 Uhr**

**28. Mai
Apéro Alsace ab 17 Uhr**

**6. Juni
Bier e piu ab 17 Uhr**

**25. Juni
Porchetta aus dem Holzofen
ab 17.30 Uhr**

Kirchplatz 14, 4132 Muttentz, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

Papeterie Rössligass

Kindergarten, Primar- & Oberstufe

NEUES SCHULJAHR



Viele Marken & Modelle im Laden
Hauptstrasse 52 · 4132 Muttentz

Blaukreuz-Brockenhalle

Basel auf 1200m² im Dreispitz

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**



Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 4638090
www.henschen.ch



Ihre Gesundheit –
unsere Herzensangelegenheit!

Gratis-Hauslieferdienst

hauptstrasse 54
4132 muttenth
061 461 25 25



wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Wir verkaufen
oder
bewerten
Ihre
Immobilie

Lutzertstrasse 33
4132 Muttentz

061 467 58 58
wernersutter.ch

GT BAUSERVICE

Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipsler
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch



Dorfmatstr. 9, Mutteng
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett, Kork, Vinyl oder Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – innen und aussen sowie vieles mehr!

Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: mail@edm-jourdan.ch



**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Mutteng
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

12%

**Rabatt auf das
Drogeriesortiment!**
(bis am 3. Mai 2025)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine,
Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)



WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT



reinhardt.ch



**Blech-, Hagel- oder
Glasschaden?
Direkt zum Fachmann!**

Ihre markenunabhängige
Carrosserie in Birsfelden.

Sternenfeldstrasse 40
4127 Birsfelden

+41 61 313 02 47 | info@munzag.ch

www.munzag.ch



carrosserie suisse

Repanet
Suisse



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35, 4132 Mutteng
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

Grollimund

Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch

Unihockey

«Vo A bis D – Mir sin Unihockey»

Die Teams der Griffins blicken positiv auf die Saison zurück.

Unter dem Leitgedanken «Mir sin Unihockey» waren in dieser Saison wieder über mehrere Alterskategorien verteilt verschiedene Teams mit Leidenschaft, Emotionen und viel Engagement für die Griffins Muttentz-Pratteln im Einsatz. Es lässt sich eine positive Bilanz ziehen, wobei sich jedes Team mit eigenen Herausforderungen und einer eigenen Ausgangslage konfrontiert sah.

Die Herren Aktive (A) der Griffins dürfen auf eine gute Saison zurückblicken. Trotz der vielen Wechsel innerhalb der letzten zwei Jahre wuchs das Team um Captain Raphael Urbani, Coach Fabian Wohlfender und Jeffrey Schüpbach zu einer jungen, dynamischen wie auch spielfreudigen Mannschaft zusammen. Der Blick auf die Tabelle lässt sich zum Abschluss durchaus sehen – mit Platz 6 konnten sich die Griffins dank konstanter Teamleistung und Spielfreude im Ligamittelfeld etablieren.

Saisonhöhepunkte gab es einige. Da war die ansprechende Leistung gegen GC Zürich, welche mit einem



Toller Teamgeist: Bei den Jüngsten stimmt nicht nur der Einsatz – auch der so wichtige Zusammenhalt ist vorhanden.

Foto zVg

6:1-Sieg belohnt wurde. Oder das 3:3 gegen Waldenburg, gegen das Team, welches die Saison als Liga-meister abschliessen durfte. Trotzdem waren unnötige Gegentore und Flüchtigkeitsfehler für Punkte-teilungen oder Niederlagen massgebend, welche durchaus vermeidbar gewesen wären. Diese Ambitionen dürfen nun in die nächste Saison mitgenommen werden.

Die Junioren und Juniorinnen B um das Trainerduo Joel Weisskopf

und Yannick Gross hatten ein klares Saisonziel. Das Team wollte sich defensiv stabilisieren. Dieses Ziel wurde erreicht. Die Abschlusstabelle 24/25 zeigt im Vergleich zur Saison 23/24, dass sich die Gegentore um fast die Hälfte reduziert haben. Dieser Verdienst ist der überragenden Torhüterin Sina Hirt zu verdanken, welche Spiel für Spiel konstant starke Leistungen abrufen konnte. Leider stand das Team am Ende ohne Sieg da – damit ist klar,

was die JuniorInnen B nächste Saison gemeinsam anstreben.

Den Junioren C gelang diese Saison mit Trainer Jeffrey Schüpbach die Platzierung auf Rang 7. Es durften sieben Siege und ein Unentschieden gefeiert werden und es kamen 109 Tore in 17 Spielen zusammen. So macht Unihockey Spass.

Die Trainer der Nachwuchsabteilung der Junioren D, Cedric Melches, Timo Buser und Lars Leuenberger, dürfen auf eine herausfordernde und emotionale Saison zurückblicken. Anfänglich mit zu wenig Nachwuchs konfrontiert, fanden sich die drei Coaches gegen Ende Saison wieder in einer gut gefüllten Halle wieder. Die Freude, welche die Kinder auch an den Spieltagen ausstrahlten, war berührend und die Ausbeute mit sechs Punkten bei Saisonende zufriedenstellend.

Die Griffins Muttentz-Pratteln blicken somit positiv in die Zukunft, in welcher der Nachwuchs nach dem Leitgedanken «Mir sin Unihockey» auflaufen wird und mit viel Leidenschaft, Spass sowie Feuer fürs Unihockey auf dem Spielfeld auflaufen wird.

*Yannick Gross
für die Griffins Muttentz-Pratteln*

Fussball 1. Liga Classic

Niederlage beim Spitzenreiter

Der SV Muttentz verliert bei der U21 der Grasshoppers mit 0:2 (0.2).

Der SV Muttentz bewegte sich in seiner ersten Auswärtspartie in diesem Jahr gegen den Grasshopper Club Zürich U21 zwar über weite Strecken auf Augenhöhe, trotzdem vermochte er jedoch den souveränen Tabellenführer nie zu gefährden. Die Jungprofis, die in der Gruppe 2 das Mass aller Dinge sind und diese mit nun bereits 14 Punkten Vorsprung anführen, zeigten einen äusserst abgeklärten Auftritt. Auffällig war ihr wirkungsvolles Gegenpressing, das sie bis zur letzten Minute auf dem ganzen Feld ausübten. Dadurch bekamen die Rotschwarzen kaum einmal Luft und Platz, um ihre Aktionen ungehindert aufzubauen. Zudem zeigte sich der Spitzenreiter in der ersten Hälfte enorm effizient, denn seine beiden ersten Torschüsse landeten sogleich im Netz von Felix Löpfle.

Die Gäste begannen stark, verpassten es aber, in der Startphase in Führung zu gehen, obwohl sie viermal innerhalb des Strafraums

erfolversprechend zum Abschluss kamen. Kasim Kirilmaz (12.), Yves Jankowski (13.), Alex Baldrich Martin (18.) fehlte aber die nötige Präzision, und Robin Hänggis Flachschiess (7.) fiel zu zaghaft aus, sodass Schlussmann Laurent Seji ihn problemlos parierte.

Effiziente Hoppers

Die Einheimischen machten es diesbezüglich viel besser, denn sie gingen mit ihrer ersten zusammenhängenden Aktion sofort in Führung. Nach einem Angriff über mehrere Stationen erzielte Leart Kabashi mit einer feinen Einzelleistung das 1:0 (19.). Die Muttentzer Abwehr verdiente sich dabei keine guten Noten, weil sie den GC-Stürmer viel zu wenig konsequent störte.

In der Folge kontrollierten die Hausherren das Geschehen, indem sie die Baselbieter kaum noch zur Entfaltung kommen liessen. Beim 2:0 in der 35. Minute nutzten die Grasshoppers einen kapitalen Fehlpas ins Leere von Kirilmaz auf Höhe der Mittellinie eiskalt und resolut aus. Damian Nigg nahm auf der linken Seite Tempo auf, bediente in der Mitte Evans Maurin,

der den Ball mit der Innenseite flach in die Maschen verlängerte.

Vor dem Pausentee erarbeiteten sich die Gäste noch eine gute Möglichkeit. Da Lukas Morger im Anschluss an einen Steilpass nur ins Seitennetz traf, blieb ihnen allerdings der Anschlusstreffer verwehrt.

Geschmolzenes Polster

In der zweiten Halbzeit verwalteten die Züricher ihren Zwei-Tore-Vorsprung reif und sicher. Sie agierten defensiv sehr sattelfest und liessen nur noch wenig zu. Die endgültige Entscheidung gelang ihnen aber nicht, weil sie sich zu verspielt zeigten und im Abschluss zu kompliziert waren. So vergab Nigg nach etwas mehr als einer Stunde eine Grosschance, als er das Leder aus fünf Metern, zentral vor dem Tor, frei stehend weit über den Querbalken beförderte.

Die Muttentzer verteidigten nach dem Seitenwechsel generös, in der Vorwärtsbewegung spielten sie jedoch den letzten, entscheidenden Pass zu ungenau. Deshalb kamen sie erst wieder in der Schlussphase zu einem erfolversprechenden Ab-

schluss. Nach einer Vorlage des eingewechselten Nicola Suter parierte aber Seji den Schuss von Kirilmaz glänzend (82.), sodass sich am verdienten Erfolg des Heimteams nichts mehr veränderte.

Nach der Niederlage gegen den souveränen Spitzenreiter Grasshopper Club Zürich U21 ist der SV Muttentz auf den viertletzten Platz abgerutscht und das Polster auf die Abstiegsplätze ist auf nur noch zwei Punkte zusammengeschmolzen. Deshalb muss heute Gründonnerstag, 17. April, um 20.15 Uhr zu Hause gegen den FC Bassecourt unbedingt ein Sieg her.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttentz

Telegramm

Grasshopper Club Zürich U21 – SV Muttentz 2:0 (2:0)

GC-Campus, Niederhasli. – 250 Zuschauer. – Tore: 19. Kabashi 1:0. 35. Maurin 2:0.

Muttentz: Löpfle; Morger, Batuhan Sevinc, Estermann, Muelle; Bernauer (46. Suter); Baldrich Martin (81. Bostan), Adamczyk, Jankowski (81. Kaan Sevinc); Hänggi (46. Pergjoka), Kirilmaz.

Indiaca Damen 40+ B

FTV MuttENZ-Freidorf mit starkem Saisonabschluss

Am letzten Spieltag verlässt das Team dank sechs Punkten gegen Thürnen 3 und Rothenfluh das Tabellenende.

Von Anne Graber*

Mit einer fulminanten Aufholjagd hat das Team des FTV MuttENZ-Freidorf in der Schlussrunde der Kategorie Damen 40+ B der Indiaca-Hallenmeisterschaft des BLTV ein starkes Zeichen gesetzt. Nach einer verletzungsgeplagten Saison, in der das Team bis zuletzt das Tabellenende belegte, gelang am entscheidenden Spieltag der grosse Befreiungsschlag.

Abgewehrte Matchbälle

Im ersten Spiel gegen den TV Thürnen 3, den direkten Tabellennachbarn, liessen die MuttENZerinnen nichts anbrennen. Mit 25:18 und 25:17 sicherten sie sich beide Sätze und damit vier Punkte. Insbesondere die Ersatzspielerinnen Andrea Budrović und Denise Kümmerli konnten sich sehr gut integrieren und punkten.

Auch in der zweiten Partie gegen den Tabellenzweiten TV Rothenfluh zeigten die Damen ihr Können, auch wenn sie den ersten Satz mit 17:25 abgeben mussten. Der zweite Durchgang war spannend bis zur letzten Minute. Das Team konnte, angefeuert von den Teamkolleginnen an der Seitenlinie, beim Stand von 22:24 drei Matchbälle abwehren und holte sich mit 26:24 zwei weitere Punkte.

Dank dieses starken Abschlusses und der Unterstützung des TV Liestal 2, der Thürnen 3 auch in dessen zweitem Spiel keine Chance



Jubelndes MuttENZer Team nach dem Schlusspfiff: stehend (von links): Andrea Budrović, Denise Kümmerli, Anne Graber, Anita Ineichen, Catherine Bastian (Captain); sitzend (von links): Esther Hofer, Dolores Boullosa, Daniela Imbrogiano (Trainerin).

Foto zVg

liess, konnte der FTV MuttENZ-Freidorf die Thürnerinnen noch auf den letzten Tabellenplatz verdrängen.

Positives Gefühl

Es war eine schwierige Saison. Zuerst fiel Captain Cathrine Bastian aus und dann verletzte sich am vorletzten Spieltag eine weitere Stammspielerin. Dadurch musste das Team an diesem Tag zu viert spielen

und konnte trotz allem die Differenzpunkte gering halten. Die Freude, den letzten Platz abzugeben, war riesig. Es wurde gefeiert, als hätte man den ersten Platz geholt.

Die Saison schliesst der FTV MuttENZ-Freidorf mit einem positiven Gefühl, einem starken Teamgedanken und viel Motivation für das nächste Jahr ab.

*für den FTV MuttENZ-Freidorf

Fussball Junioren U15

Osterturnier mit nationalen Topteams

Am Ostersonntag, 19. April, findet das traditionelle U15-Osterturnier des SV MuttENZ statt, das erstmals unter dem Patronat der CKW steht. Aus dem nationalen Spitzenfussball-Bereich nehmen der FC Basel, der FC Zürich, GC, Lugano, Aarau und der FC St. Gallen teil. Aus Deutschland anreisen werden der VfB Waldshut und der Offenburger FV. Ergänzt wird das Teilnehmerfeld mit dem FC Concordia und den C-Junioren des SV MuttENZ. Beginn des Turniers ist um 9 Uhr, der Final findet um 16.45 Uhr statt (Spielplan auf www.svmuttENZ.ch). Den ganzen Tag über kann man sich im Clubrestaurant und auf der Terrasse der Sportanlage verköstigen. Der SV MuttENZ freut sich über zahlreichen Besuch auf dem Marglacker.

Andi Aerni für den SV MuttENZ

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge. Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr MuttENZer Anzeiger

Tennis

Schnuppernachmittag für Kinder

Alle Jahre wieder organisiert der Tennisclub MuttENZ einen Schnuppernachmittag für Kinder. Alle dürfen mitmachen und das Tennisspiel ausprobieren. Unter der Leitung der Tennisschule MuttENZ und dem Trainerteam vom Center TAB Aesch um Benji Rufer können Mädchen und Knaben ab 5 Jahren kostenlos ein Schnuppertraining absolvieren.

Am Mittwoch, 30. April, zwischen 14 und 16 Uhr dürfen sich die Kinder im Tennisspiel versuchen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bereits Erfahrung haben oder ob sie aus einer anderen Gemeinde kommen. Der TC MuttENZ stellt nebst den Plätzen auf dem Hardacker auch Schläger und Bälle zur Verfügung, zudem gibt es ein kleines Zvieri. Mitbringen

müssen die Kinder lediglich Sportbekleidung mit Turnschuhen (keine Fussballschuhe!).

Eltern, Grosseltern oder sonstige Begleitpersonen dürfen sich während dieser Zeit gerne im TCM-Clubbaizli einen Kaffee gönnen. Die Tennisplätze des TC MuttENZ befinden sich an folgender Adresse: Hardackerstrasse in MuttENZ (zwischen den Bahngleis-

sen SBB und der Autobahn, vis-à-vis Robi-Spielplatz). Für Fragen steht Miryam von Büren (miryamvb@gmx.ch), die Juniorenverantwortliche des Vereins, gerne im Vorfeld zur Verfügung und wird am Schnuppernachmittag auch vor Ort sein. Wichtig: Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Jürg Zumburrn für den TC MuttENZ

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2024

Aus dem Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025

- | | | | |
|--|---|---|--|
| 1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 | Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann | Salzabbau vom Mai 2021 | 9. Anfrage gem. § 69 Gemeindegesetz der Die Mitte MuttENZ in Sachen Abbrennen von Feuerwerk/Knallkörpern |
| 2. Jahresbericht 2024 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission | 5. Antrag gem. § 68 GemG von 3 Unterzeichnenden in Sachen Gewaltentrennung in der Wahlbehörde zwischen Gemeinderat und Gemeindekommission | Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann | Geschäftsvertretung: GR Salome Lüdi |
| Geschäftsvertretung: Präsident RGPK | Abstimmung über Erheblicherklärung | 7. Anfrage gem. § 69 Gemeindegesetz der Die Mitte MuttENZ in Sachen Sanierung und Umnutzung des Mittenzas | 10. Anfrage gem. § 69 Gemeindegesetz der Grünen MuttENZ in Sachen Umgestaltung des Parkraumreglements |
| 3. Vorlage der Rechnung 2024 | Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann | Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann | Geschäftsvertretung: GR Salome Lüdi |
| Geschäftsvertretung: VP Alain Bai | 6. Anfrage gem. § 69 GemG von Daniel Schneider in Sachen Antrag gem. § 68 GemG «Regelung Haftung für Schäden aus dem | 8. Anfrage gem. § 69 GemG der FDP MuttENZ in Sachen Ausgaben im Bildungswesen | 11. Mitteilungen des Gemeinderates |
| 4. Neuorganisation Struktur Verwaltung – Anpassung der Reglemente an die neue Struktur | | Geschäftsvertretung: GR Franziska Egloff-Schraner | 12. Verschiedenes |

Zwischennutzung Mittenza – Gemeinde startet Pilotprojekt

Der Gemeinderat hat entschieden, mit der laufenden Zwischennutzung im Mittenza ein Pilotprojekt zu starten. Mit dem Pilotprojekt entsteht ein zukunftsfähiges Konzept für das Eventmanagement, die Bereitstellung sowie die Hauswartung und Reinigung im neu sanierten Mittenza. Die Gemeinde erarbeitet sich damit eine für die Zukunft belastbare Grundlage mit professioneller Unterstützung.

Das Pilotprojekt startet ab 1. Mai 2025. Die Firma WIN Services GmbH hat von der Gemeinde einen entsprechenden Auftrag erhalten.

Das Dienstleistungsunternehmen versteht sich als zuverlässiger Partner in den Bereichen Reinigung, Facility Management und Beratung. Der bisherige Dienstleistungsauftrag mit Wolfgang Imhof vom Förderverein Mittenza wurde per Ende April 2025 gekündigt.

Reservationsanfragen für Mittenza-Räumlichkeiten

Die Website www.mittenzamachen.ch wird per 17. April 2025 vom Netz genommen. Ab 1. Mai 2025 können Reservationsanfragen für die

Mittenza-Räumlichkeiten (Kultur-bistro, Wartenbergsaal, Grosser Saal inkl. Foyer) direkt über die Gemeindeforum mit dem gemeindeeigenen Raumreservationstool *MuttENZ – Raumreservation* vorgenommen werden. Bereits vorgenommene Reservationen bleiben bestehen.

Vom 17. bis 30. April 2025 können aufgrund der Systemumstellung Reservationsanfragen nur telefonisch und ausschliesslich während den Bürozeiten unter der Nummer 061 501 27 90 entgegen genommen werden.

Dorffest «MuttENZ is(s)t» am 14. Juni 2025

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des Dorffests «MuttENZ is(s)t» am 14. Juni 2025. Der Anlass wird durch die FDP, die Liberalen MuttENZ und Freunde organisiert. «MuttENZ is(s)t» findet auf dem Gemeinde- und Kirchplatz statt und soll der Bevölkerung als Plattform dienen, um Freunde und Bekannte zu treffen. Umrahmt wird das Fest mit lokaler Verpflegung und lokaler Musik. Am Nachmittag werden Jugendbands aus MuttENZ und am Abend ein Main-Act auftreten.

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Ostern und am 1. Mai 2025

Gemeindeverwaltung und Gemeindegewerkhof

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindegewerkhof sind ab Gründonnerstag, 17. April, 2025 bis und mit Ostermontag, 21. April 2025, geschlossen.

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Gründonnerstag, 17. April 2025, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. Ausserhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte während der Ostertage an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 22. April 2025, ist das Bestattungs-

büro unter der Telefonnummer 061 466 62 64 wieder erreichbar.

Am Donnerstag, 1. Mai 2025, und Freitag, 2. Mai 2025, sind die Gemeindeverwaltung und der Gemeindegewerkhof geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Freitag, 2. Mai 2025, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. Ausserhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut.

Hallenbad

Das Hallenbad bleibt am Karfreitag, 18. April 2025, sowie am

Ostersonntag und Ostermontag, 20. und 21. April 2025, geschlossen. Am Gründonnerstag, 17. April 2025, ist das Bad von 7.00 bis 18.00 Uhr und am Karsamstag, 19. April 2025, von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 1. Mai 2025, bleibt das Hallenbad geschlossen.

Alle weiteren Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Gemeinde MuttENZ.

Jugendhaus FABRIK

Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Website www.fabrik-muttENZ.ch aufgeschaltet.



Veranstaltung Fachstelle für Altersfragen MuttENZ

Gesunde Ernährung leicht gemacht



Die Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde MuttENZ organisiert in Kooperation mit der Gesundheitsförderung Basel-Landschaft Ende April eine letzte Informationsveranstaltung rund um das Thema Alter. Die Veranstaltung findet im Alters- und Pflegeheim Zum Park statt.

Die Informationsveranstaltung zum Thema **Gesunde Ernährung leicht gemacht** findet am Dienstag,

29. April 2025, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Alters- und Pflegeheim Zum Park statt.

Teil eines gesunden Lebensstils ist eine ausgewogene Ernährung. Schützt und stärkt sie doch die Abwehrkräfte und ist äusserst wichtig für den Erhalt von Muskeln und Knochen. Im Alter ist eine gute Versorgung deshalb um so wichtiger. An der Informationsveranstaltung werden diverse Aspekte einer ge-

sunden Ernährung im Alter angesprochen. Was ist beispielsweise zu tun, wenn der Hunger nachlässt? Oder warum braucht es im Alter mehr Proteine? Auf diese und weitere Fragen hat Miriam Stohler, diplomierte Ernährungsberaterin HF am Bruderholz-Spital, in ihrem Vortrag eine Antwort. Nebst vielen weiteren wertvollen Tipps für den Alltag hält sie auch spannende Fakten rund ums Essen bereit. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss angeboten. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Mireille Beuchat, Fachstelle für Altersfragen, MuttENZ
Tel. 076 329 74 60, E-Mail: mireille.beuchat@muttENZ.ch

Steuerverwaltung vom 12. April bis 4. Mai 2025 geschlossen

Die **Steuerverwaltung Basel-Landschaft** stellt ihre **Steuer-Software** um und bleibt von **Samstag, 12. April, bis und mit Sonntag, 4. Mai 2025, geschlossen**.

Die Softwareumstellung betrifft auch den **Steuerschalter** der Gemeindeverwaltung MuttENZ. Der **Schalter** und die **Telefone** des Res-

sorts **Steuern** bleiben während dieser Zeit geschlossen. Dringende Anfragen können per Mail an steuern@muttENZ.ch gesendet werden. Eine Antwort erhalten Sie zeitnah.

Das Ausfüllen der Steuererklärung mit **E-Tax BL** bleibt auch während der Softwareumstellung möglich. Voraussetzung dazu ist, dass die neue Steuererklärung mit dem **Zugangscode** auf dem **Akti-**

vierungsschreiben vor dem **11. April 2025** eröffnet wurde. Ab dem **5. Mai 2025** können die ausgefüllten Steuererklärungen wieder elektronisch eingereicht werden. Ausgefüllte Steuererklärungen bleiben in **E-Tax BL** bis dahin sicher gespeichert. Es gehen keine Daten verloren.

Weiterführende Informationen unter www.steuern.bl.ch

Jahresbericht Jugend- und Kulturhaus FABRIK 2024

Das Jahr 2024 war für die Jugendarbeit MuttENZ erneut voller Dynamik, Kreativität und Gemeinschaft. Von spannenden Turnieren wie Ping-Pong, Töggeli, FIFA und Streetsoccer über LAN-Partys und gemeinsames Kochen bis hin zu kreativen Projekten wie dem Backen von Grätimenschen oder der Kreation des einzigartigen Jugidöners. Auch fanden einige spannenden Veranstaltungen statt.

Nach einer Phase der personellen Veränderungen im letzten Jahr ist das Team der Jugendarbeit wieder komplett und eingespielt. Mit klaren Strukturen und frischem Elan sollen im Jahr 2025 nicht nur bewährte Angebote wie Turniere,



Workshops und saisonale Events weitergeführt, sondern auch gezielt neue Impulse gesetzt werden. Vor allem die Mobile Jugendarbeit soll in den wärmeren Monaten verstärkt eingesetzt werden, um Jugendlichen direkt in ihrem Lebensumfeld Begegnungsräume und Unterstützung zu bieten.

Der Jahresbericht 2024 ist auf der Gemeindeforum unter der Rubrik **Downloads/Jugend- und Kulturhaus FABRIK** aufgeschaltet. Auch kann der Bericht in gedruckter Form am Informationsschalter auf der Gemeindeverwaltung oder im Kultur- und Jugendhaus FABRIK bezogen werden.

Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärung 2024 läuft Ende Mai 2025 ab

Die Eingabefrist für die Steuererklärung wird von der Steuerverwaltung automatisch und stillschweigend bis zum **31. Mai 2025** verlängert.

Fristverlängerungen über den **31. Mai 2025** hinaus sind jedoch gesuchs- und gebührenpflichtig. Ein **Gesuch** um **Fristerstreckung** der Steuererklärung ist an die auf der Steuererklärung aufgedruckte Behörde zu richten. Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ können über die Gemeindeforum unter der Rubrik **Online-Schalter, Online-Dienste, eine Fristerstreckung für die Steuererklärung** online beantragen.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepäsidentin ist jeweils montags von **18.00 bis 19.00 Uhr** telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeindeforum/Gemeindevorwarter unter **Telefon 061 466 62 03** oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Frühlingsaktion – Kompost «made in MuttENZ»

Die Kym AG liefert hochwertigen Kompost aus der Kompostieranlage Hardacker in MuttENZ direkt in Ihren Garten. Ein Big-Bag (1 m³) kostet CHF 130.00 inkl. Transport und MwSt.

Bitte beachten Sie, dass das Gartenareal nicht weiter als 5 Meter von einer Strasse entfernt sein darf, die mit einem Lastwagen befahrbar ist.

Bestellen können Sie den Kompost mit dem Formular auf www.muttENZ.ch oder direkt bei der Kym AG unter **061 976 99 66** oder info@kym-ag.ch.

Die Aktion dauert bis **Ende Mai 2025**. *Abteilung Umwelt*



Verkehrsregulierende Massnahmen während dem Eurovision Song Contest

Der Eurovision Song Contest (ESC) gehört zu den grössten und bedeutendsten Musikwettbewerben weltweit. Er findet in der Woche vom 12. Mai 2025 im St. Jakob (St. Jakobshalle und Stadion St. Jakob-Park) statt. Es ist davon auszugehen, dass die Durchführung dieser Veranstaltung ein vielfältiges und internationales Publikum in unsere Region bringen wird. Viele werden mit dem Auto anreisen. Das Angebot an Parkplätzen in unmittelbarer Umgebung zum St. Jakob ist jedoch stark limitiert und es ist mit vorübergehenden Einschränkungen im Strassennetz zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Gemeinde MuttENZ dazu entschlossen, die vom zu erwartenden Verkehrsaufkommen besonders betroffenen Gebiete temporär zu sperren. Ziel dieser Massnahmen ist es, die Verkehrs- und Parkplatzsituation im betroffenen Bereich zu optimieren, den Suchverkehr einzuschränken und die Verkehrssicherheit in den betroffenen Quartieren zu gewährleisten.

Details zum Absperrkonzept

Das Absperrkonzept tritt am Montag, 12. Mai 2025, in Kraft und bleibt bis zum Montagmorgen, 19. Mai 2025, bestehen.

Das Gebiet rund um das Donnerbaumschulhaus bis hin zum Lutzert soll entsprechend dem bisher angewendeten Absperrkonzept «Grossveranstaltungen St. Jakob» gesperrt werden. Dabei wird das bewährte Konzept verschärft und auf Ortsunkundige ausgerichtet. Das Gebiet ist bereits jetzt mit Fahrverboten mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet» versehen. Während dieser Woche ist der Zugang zum Quartier für Anwohnende und Zubringer ausschliesslich über den Schanzweg und die Lutzertstrasse möglich.

Im Gebiet rund um das Schulhaus Margelacker bis hin zum Käppli und Schänzli werden anlässlich der Veranstaltung temporäre Fahrverbote mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet» eingerichtet.

Details finden Sie im Plan des Absperrkonzeptes der Gemeinde MuttENZ.

Zusätzlich wird im Gebiet Freuler, auf Höhe der Freulerstrasse in Birsfelden, ein temporäres Fahrverbot mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet» eingerichtet.

Verstärkte Kontrollmassnahmen der Gemeindepolizei

Für Anwohnende sowie Zubringende ergeben sich durch die genannten Massnahmen keine Einschränkungen. Abhängig vom Veranstaltungstag und dem Personenaufkommen im Bereich

St. Jakob wird das Absperrkonzept durch eine Sicherheitsfirma unterstützt. Diese wird die Durchfahrt gemäss dem bekannten Absperrkonzept für Anwohnende sowie Zubringende zulassen.

Das Absperrkonzept wird zudem durch verstärkte Kontrollmassnahmen seitens der Gemeinde-

polizei MuttENZ begleitet. Diese umfassen unter anderem die Kontrolle der Fahrverbote, des Parkregimes sowie vermehrte Geschwindigkeitskontrollen. Im Verlauf der Veranstaltungswoche wird die Gemeindepolizei zudem eine verstärkte Präsenz durch regelmässige Patrouillen sicherstellen.



Umwelttag 2025

Am Samstag, 17. Mai 2025, findet in und um die Mittenza (Hauptstrasse 4) der zweite Umwelttag statt. Ein spannendes und vielfältiges Programm erwartet Sie.

Der Umwelttag findet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt und bietet folgendes Programm:

Referat zum Thema «Natur im Siedlungsraum»

Erhalten Sie beim Referat «Natur im Siedlungsraum» Tipps und Tricks, wie Gärten gestaltet und gepflegt werden können, um wertvollen Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere zu schaffen. Referent ist Koni Gschwind, Gärtner und Fachmann für naturnahen Garten- und Landschaftsbau. Der Anlass beginnt um 10.00 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza und dauert etwa bis 12.00 Uhr.



Wildstaudenmarkt

Im Anschluss an das Referat können Sie das Gehörte gleich in die Tat umsetzen. Der Naturschutzverein Muttenz (NVM) hilft Ihnen dabei, die Biodiversität auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon zu fördern. Am Wildstaudenmarkt finden Sie eine grosse Auswahl an einheimischen Wildstauden. Der Markt findet auf dem Vorplatz beim Mittenza-Eingang statt.

Kompostberatung

Unser Kompost-Berater der Ge-

meinde wird auf dem Vorplatz beim Mittenza-Eingang einen Stand haben. Hier erhalten Sie wertvolle Tipps zur Kompostierung und weitere Infos zur Förderung der Biodiversität.

Pflanzentauschbörse

Im Foyer können gesunde, überzählige oder zu gross gewordene Pflanzen wie Gemüse- und Blumen-Setzlinge, Kräuter, Zimmerpflanzen, Ableger von Beeren und Ziersträucher usw. vorbeigebracht werden. Die Pflanzen sollten in Saatschalen, kleinen Töpfen oder in Joghurtbechern eingetopft oder in Papier eingeschlagen sein. Gemüsesetzlinge sind unbedingt anzuschreiben (z.B. «Kohlrabi früh»). Die Pflanzen werden auf Marktständen ausgestellt und können gratis mitgenommen werden.



Kleidertauschbörse

Im grossen Saal organisiert der Verein Walk-in Closet Schweiz (www.walkincloset.ch) eine Kleidertauschbörse. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und einwandfreie Kleider, Schuhe und Accessoires. Kaputte und verwaschene Kleidungsstücke werden wieder zurückgegeben. Nicht angenommen werden Socken, Unterwäsche, Bettwäsche, Frottierwäsche und Kinderkleider. Für Kinderkleider besteht bereits ein gutes Angebot an Kinderkleiderbörsen.

An der Kleidertauschbörse können ab 9.30 Uhr pro Person

maximal 10 Kleidungsstücke am Empfangsposten abgegeben werden. Dort werden sie von freiwilligen Helferinnen und Helfern kontrolliert, sortiert und im Saal aufgehängt. Ab 10.00 Uhr kann das vorhandene Angebot durchstöbert werden. Maximal 10 Kleidungsstücke können pro Person mit nach Hause genommen werden.

Übrig gebliebene Kleidungsstücke werden entweder für die nächste Kleidertauschbörse aufgehoben, ins Walk-in Closet Online-Lager gebracht oder an eine gemeinnützige Organisation gespendet.



Reparaturwerkstatt

Ebenfalls im grossen Saal richtet der Verein Rep-Stattd Basel (www.rep-statt.ch) eine kleine Reparatur-

werkstatt ein. Vor Ort sind zwei Reparaturfachleute, die zum Team der Rep-Stattd gehören. Sie beraten über Reparaturmöglichkeiten und machen konkrete Reparaturangebote – und können, wenn möglich, am Stand auch Schnellreparaturen ausführen. Die Beratung ist kostenlos. Der Preis für Reparaturen beträgt 1 Franken pro Minute.

Café

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ukrainische Frauen verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos zur Veranstaltung www.muttenz.ch.

Abteilung Umwelt



Klima-Erlebnis-Aktion der Muttenzer Schulen am Umwelttag

Zum ersten Mal findet in Muttenzer Primarschulen die Klima-Erlebnis-Aktion statt. Diese gestaltet sich so, dass sich die Kinder an einem Erkundungstag Wissen in den Themenfeldern Klima-, Umwelt- und Artenschutz aneignen. In einem Entwicklungsworkshop hecken die Schülerinnen und Schüler eine Projektidee aus und setzen diese Aktion mit Unterstützung der Lehrpersonen, dem Ökozentrum und der Ge-

meinde um. Sie machen so Klima-, Umwelt- und Artenschutz zum Erlebnis. Erste Projektideen reichen von Sensibilisierung mit Plakataktionen zum Thema Energie über Kleidertauschaktionen, Veloputztage, der Anzucht von Kräuter- und Gemüsesetzlingen bis hin zur Erstellung von neuem Lebensraum für Tiere wie Vogelhäuser, Reptilienburgen und Weihern. Am Umwelttag werden einige der Projektideen präsentiert.

Essen mit Verantwortung – wie unser Konsum die Welt verändert!

Sie haben sicher schon einmal das Thema «Foodwaste» gehört. Da geht es im Grunde genommen um Ernährung. Im Essen steckt viel Energie, wegen des langen Transportes. Danach wird es aussortiert, und nur die besten und schönsten Lebensmittel schaffen es weiter in den Supermarkt. Ausserdem ist es oft in Plastik verpackt. Dabei wäre ein Unverpacktladen viel umweltfreundlicher. Aber jetzt, wenn es gekauft wurde, dann werden die meisten Lebensmittel weggeworfen! Hauptsächlich wird ein Drittel aller Lebensmittel weggeworfen. 38% davon zu Hause. Um dies zu verhindern, sollte man Massnahmen ergreifen! Wir haben alle genug zu essen, doch nicht allen Menschen dieser Welt geht es so gut!



Sie wären sogar um abgelaufene Lebensmittel noch froh. Man sollte das Essen wertschätzen und bemerken, wie gut es uns eigentlich geht! Diesen Drittel an weggeworfenen Lebensmitteln sollten wir zu einem Sechstel oder noch besser zu einem Zwölftel senken. Viele denken, dass dies schwer sei, aber eigentlich ist es einfach. Ein Beispiel wäre:

Petra geht im Winter in den Supermarkt und will Erdbeeren aus Südspanien kaufen. Sie bemerkt nicht, dass Spanien sehr weit weg ist und kauft es. Das Problem ist hier, sie hätte abwarten können, bis die Erdbeeren aus der Region reif sind.

Tipps:

- Erachten Sie die Lebensmittel als wertvoll.
- Lagern Sie Lebensmittel richtig.
- Planen Sie Ihre Einkäufe: Seien Sie sich bewusst, was Sie alles zu Hause haben.
- Vertrauen Sie dem Mindesthaltbarkeitsdatum *nicht* blind.
- Kaufen Sie nur in solchen Mengen, die Sie auch essen können.
- Geben Sie unperfekten Lebens-

mitteln (Obst und Gemüse) eine Chance.

- Schöpfen Sie sich lieber zweimal.
- Nehmen Sie übriges Essen aus dem Restaurant mit.

Text von Tabea Giertz (12 Jahre, Klasse 6b, Schulhaus Breite)

Eine Klima-Aktion der Klasse 6b, Schulhaus Breite:

Wir verschenken am Umwelttag am 17. Mai 2025 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Mittenza Gemüsesetzlinge und Kräuter: regional, saisonal und biologisch gegen Foodwaste.



Nähkurse vom 11. August 2025 bis 18. Januar 2026

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst be-

liebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung / Dienstleistungen / Nähkurse. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92).

Kurstage, Kurszeiten und Kosten

Dienstag und Mittwoch 8.15 bis 11.15 Uhr und
18.30 bis 21.30 Uhr

neu: Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
(Angebot nur bei genügend Anmeldungen)

Donnerstag 8.15 bis 11.15 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Kurslokal: Kindergarten Kilchmatt,
Kilchmattstrasse 63, MuttENZ

Kurskosten: CHF 360.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial
für MuttENZer Einwohnerinnen
und Einwohner

CHF 410.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial
für Auswärtige

Anmeldung: bis 6. Juni 2025

www.festivaldernatur.ch

21. bis 25. Mai 2025

FESTIVAL DER NATUR

Veranstaltungen
im Raum Basel

Details zu den einzelnen Veranstaltungen,
finden Sie auf der Festivalwebsite:
www.festivaldernatur.ch

Download Programflyer Raum Basel

Das Geheimnis der ersten Blüte

Was als harmloser
Gefallen beginnt, zieht
Li Röstli in seinem zweiten
Fall in eine mysteriöse
Mordserie. Bald ist klar,
dass der junge Ermittler
dem Mörder erst dann
auf die Spur kommt,
wenn er die rätselhafte
Bedeutung der Worte
«Die erste Blüte» ver-
steht.

Beat Welte
Die erste Blüte
Li Röstis zweiter Fall
328 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2754-1
CHF 29.80

Beat Welte
Das verschwundene Bild
Li Röstis erster Fall
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2706-0
CHF 29.80

1. FALL

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt Follow us



Nachweis von *Tapinoma-nigerrimum*-Ameisen in MuttENZ

Tapinoma-nigerrimum-Ameisen gelten als invasiv. Im Gebiet zwischen Gründenstrasse und Gartenstrasse sowie Zwinglistrasse und Apfhalterstrasse wurden letzte Woche mehrere Fundstellen nachgewiesen. Die Suchaktion wird auf angrenzende Strassen ausgedehnt.

Invasive Ameisenart

Tapinoma-nigerrimum-Ameisen gelten als invasiv: Sie bilden grosse Kolonien und wirken stark belästigend. Sie können Schäden an Gebäuden verursachen und verdrängen andere Ameisenarten. Ist ein Bestand noch nicht zu gross, kann er beseitigt werden.

Nach einer ersten bestätigten Meldung fand letzte Woche im erwähnten Gebiet eine erste Suchaktion statt, um die Ausdehnung des Bestandes zu dokumentieren. Der Experte konnte rund 50 Fundstellen lokalisieren. Aus diesem Grund entschied sich die kantonale Neobiota-fachstelle, die Suchaktion auf Grundstücke angrenzender Strassen auszudehnen. Die betroffenen Anwohnerinnen und An-



Tapinoma-nigerrimum-Ameisen. Quelle: <https://www.gbif.org/occurrence/4935348524>

wohner wurden mit einem Brief über das Vorgehen informiert.

Diese kurzfristig geplanten Suchaktionen vor Ostern sind nötig, da-

mit das Ausmass der Ausbreitung rasch klar wird und die Betroffenen geeignete Massnahmen in die Wege leiten können.

Ameisenart erkennen

Tapinoma-nigerrimum-Ameisen lassen sich anhand der folgenden Eigenschaften erkennen:

- schwarze Farbe
- treten massenhaft auf und wirken störend
- sind relativ aggressiv und beißen
- sind draussen bereits sehr früh im Jahr aktiv
- sind teilweise über den Winter hindurch in Gebäuden aktiv
- beim Zerdrücken der Ameisen entsteht ein Geruch von Nagellack

Falls auch Sie auf Ihrem Grundstück schon Ameisen beobachtet haben, welche die genannten Eigenschaften aufweisen, melden Sie dies bitte gleich der Neobiota-fachstelle des Amts für Umweltschutz und Energie unter 061 552 62 61 oder neobiota@bl.ch.

Jubilare im Mai

95. Geburtstag

Müller, Annarösl
Pflegezentrum Brunnmatt,
Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
Freitag, 2. Mai

90. Geburtstag

Hofer, Paul
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Donnerstag, 8. Mai

Bachmann, Paul
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Mittwoch, 28. Mai

Lauper, Robert
Gartenstrasse 7
Samstag, 31. Mai

80. Geburtstag

Leutwiler, Veronika
Gartenstrasse 125
Freitag, 2. Mai

Hersberger, Alfred
Birsfelderstrasse 34
Dienstag, 13. Mai

Windler, Margrit
Neue Bahnhofstrasse 111
Dienstag, 13. Mai

Spengler, Herbert
Moosjurtenstrasse 33
Mittwoch, 14. Mai

Marbacher, Urs
Bahnhofstrasse 36
Freitag, 16. Mai

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Schenk-Schmid,
Eugen und Elfriede
Freulerstrasse 20,
4127 Birsfelden
Samstag, 24. Mai

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Van Bürck-Bonadurer,
Edgar und Edith
Schützenhausstrasse 26
Donnerstag, 29. Mai

Goldene Hochzeit

Bürgin-Glauser,
Rudolf und Ursula
Hauptstrasse 49
Freitag, 2. Mai

Gerber-Jourdan,
Rolf und Violette
Unter Brieschhalden 5
Freitag, 2. Mai

Bonauer-Thurneysen,
Stephan und Yvonne
Lutzertstrasse 40
Freitag, 9. Mai

Meier-Gander,
Hanspeter und Verena
Baselstrasse 38g
Freitag, 9. Mai

Strebel-Stieger,
Markus und Erika
Unterwartweg 16
Donnerstag, 15. Mai

Ettlin-Mühlethaler,
Johannes und Monica
Stettbrunnenweg 78
Freitag, 30. Mai

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 6874, MuttENZ: 204 m² mit Einfamilienhaus, **Hüslimattstrasse 62, Gartenanlage «Hüslimatt»**. Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Frank Stephan, MuttENZ; Frank Angela, MuttENZ), Eigentum seit 2. Oktober 2009. Erwerber/in zu je ½: Zehringer Michael, MuttENZ; Hodzic Laila, MuttENZ.

Kauf. Parz. 256, MuttENZ: 575 m² mit Mehrfamilienhaus, **Bahnhofstrasse 19, Gartenanlage «Langmatt»**. Veräusserer: Jauslin Bössiger Heidi, Titterten, Eigentum seit 7. April 1992. Erwerber: Schmid Immobilien AG Dell, Füllinsdorf.

Kauf. Parz. 5594, MuttENZ: 305 m² mit Einfamilienhaus, **Breitstrasse 113, Gartenanlage «Breiti»**. Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Geiger Roger, MuttENZ; Geiger-Spiess Monica, MuttENZ), Eigentum seit 17. Oktober 1985. Erwerber: Leu Cedric, MuttENZ.



Blick hinter die Kulissen der Museen MuttENZ

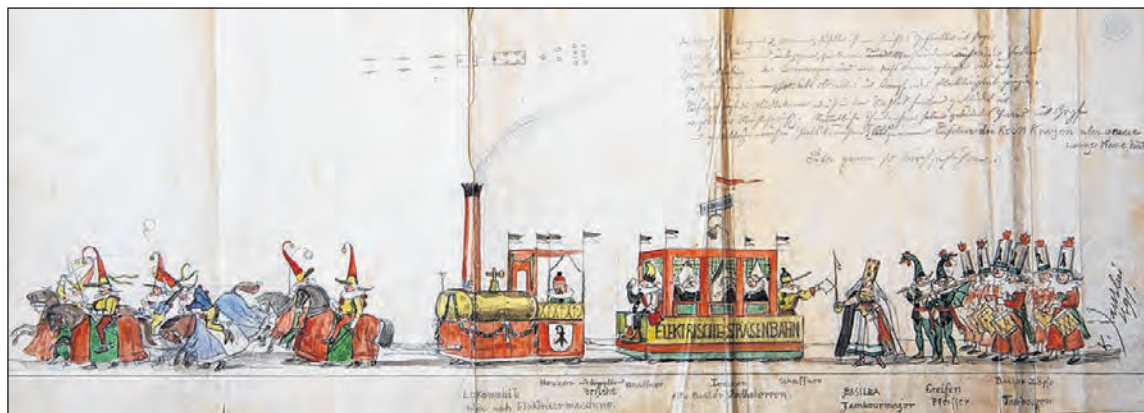
Karl Jauslin und das Nordwestschweizer Kulturgüterportal



Selbstporträt Karl Jauslin (1842–1904).

Schon seit 10 Jahren berichten wir ab und zu über das Kulturgüterportal Baselland, in welches das MuttENZer Museumsinventar eingespiessen wird. Nun bekommen unsere Objekte noch mehr Begleitung in einem noch grösseren Präsentationsradius, nämlich im Kulturgüterportal Nordwestschweiz oder Kimnet.ch. Hier zeigen wir uns mitten in den Sammlungen der grossen und kleinen Museen der Kantone Baselland, Aargau, Solothurn und Bern.

Bereits im Februar gab es die Möglichkeit, in einem extra Modul von Kimnet.ch unsere Karl-Jauslin-Sammlung etwas detaillierter zu präsentieren. Das Interessante



Das Trämli, schon im ausgehenden 19. Jahrhundert ein Fasnachtsujet.

für alle Museumsgäste ist ja, dass Karl Jauslin, der 1842 in MuttENZ geboren wurde, das Geschichtsbild vieler Generationen geprägt hat. All den historischen Überlieferungen und Geschichten gab er ein Gesicht, mit dem sich die ganze Bevölkerung in der noch jungen Schweiz des ausgehenden 19. Jahrhunderts identifizieren konnte. Jauslin illustrierte alle Epochen und alle überlieferten Grossereignisse, angefangen bei den Höhlenbewohnern über das Erdbeben zu Basel bis zu sämtlichen mittelalterlichen Schlachten aus der kriegerischen Vergangenheit der Eidgenossen. Sogar die Weltpolitik, u. a. mit dem Sieg der drei grossen europäischen Herrscherhäuser über Napoleon, bekam ein Gesicht. Auch die Gründung der Schweiz mit dem Rütli Schwur 1291 definierte er mit seinen Bildern, nachdem der Bundesrat das Datum des Gründungstages auf den 1. August ge-

setzt hatte. Dieses Datum ist nicht historisch verbürgt, sondern war eine pragmatische Lösung der damaligen Bundesregierung, da im August in allen Kantonen damals noch keine anderen Feiertage definiert waren.

Nebenbei wurden auch andere Themen von Jauslin dokumentiert, beispielsweise die Basler Fasnachtsumzüge des ausgehenden 19. Jahrhunderts, die sich doch in vielen Details von der heutigen Fasnacht unterscheiden. Oder die Illustrationen mehrerer Jahrgänge von sogenannten Volkskalendern. Darin gab es zu jedem möglichen Thema wie Erziehung, Landwirtschaft, Politik, Mondphasen usw. Tipps für den Alltag. Diese stattete Jauslin mit Bildern aus dem damaligen Leben aus, was sie aus heutiger Sicht volkskundlich sehr interessant macht.

Die Möglichkeit, dieses grossartige und vielseitige Werk auch

weiteren Kreisen bekannt zu machen, ergriffen wir sofort und setzten sie in knapp einer Arbeitswoche um. Dabei unterstützte uns wieder Thomas Brügger von der Garage5. Es ist ein gut zweiminütiger Rundgang entstanden, durch den man nun auch von auswärts einen Abstecher in unsere Ausstellung machen kann.

Nun sind aktuell, neben rund 9000 Einzelobjekten und historischen Fotos, auch die wichtigsten Details unserer grossen Karl-Jauslin-Sammlung schweizweit über www.kimnet.ch zu sehen. Hoffentlich machen sie Lust auf einen Besuch im Ortsmuseum. Der Film findet sich auch auf der MuttENZer Gemeindeseite unter dem Ortsmuseum. An dieser Stelle sind auch die anderen Filme über unsere Museumsarbeit zu sehen.

Barbara Rebmann



Herbstmesse, ein Stimmungsbild aus dem Basler Familienleben.



Jauslin malte auch stimmungsvolle Veduten.

Das Bauernhausmuseum ist noch bis Ende Mai geschlossen. Am letzten Aprilsonntag ist «Eierläse» rund um das Bauernhausmuseum.

Das Ortsmuseum ist am **Sonntag, 25. April**, zwischen 14 und 17 Uhr **geöffnet**. Gezeigt werden neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ und der Siedlungsgenossenschaft Freidorf auch der oben beschriebene Nachlass von Karl Jauslin. Es stehen ein Ratespiel, Kopien historischer Tischspiele und das MuttENZ Memory für Jung und Alt bereit und natürlich unsere Sonderausstellung «us der Wöschtruch anno 1900».

Aus den Schulen

Informationen der Allgemeinen Musikschule MuttENZ



Jetzt anmelden

Anmeldetermin und Schnupperstunden

Nach dem erfolgreichen «Tag der Musikinstrumente» freuen wir uns auf viele neue Anmeldungen. Herzliche Einladung zum Besuch unserer

- **Schnupperstunden (gratis):** Alle sind jederzeit herzlich willkommen, den Musikunterricht zu besuchen, die Instrumente auszuprobieren und sich von den Lehrpersonen beraten zu lassen.
- **Webseite:** Unter www.amsmuttENZ.ch sind die Infos zu allen Angeboten und Veranstaltungen zu finden.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2025 (für den Unterrichtsstart ab 11. August 2025).

Aktuelle Veranstaltungen

Besuchen Sie unsere Konzerte und Theateraufführungen – herzliche Einladung!

Konzerte Junge Birsphilharmonie: Sommernachtstraum (Mendelssohn) & Peter und der Wolf (Prokofiew)

- FR, 9. Mai, 19.30 Uhr, Katharinenkirche Laufen
- SO, 11. Mai, 17.00 Uhr, Kirche



St. Nikolaus Reinach (im Rahmen von «Kultur in Reinach»)

Preisträgerkonzert VMBL, Begrüßungsrede: Peter Hartmann

- SO, 11. Mai, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Arlesheim – mit Preisträger*innen der AMS

Aufführungen Theaterkurs, Regie: Laetitia Reymond

- DO, 15. Mai, 19.00 Uhr, Aula Hinterzweien – «Das Geheimnis des vergessenen Märchens»
- FR, 16. Mai, 19.00 Uhr, Aula Hinterzweien – «Rot wie Blut»
- SA, 17. Mai, 18.00 Uhr, Aula Hinterzweien – «Rot wie Blut»
- SO, 18. Mai, 17.00 Uhr, Aula Hinterzweien – «Das Geheimnis des vergessenen Märchens»

Schlusskonzert Crescendo (Stufenprüfungen)

- DI, 20. Mai, 18.30 Uhr, Grosser Saal Mittenza

Open-Air

AMS-Bands + Ensembles

- FR, 6. Juni, 18.00 Uhr, Mittenza-Platz

Highlightkonzert

- MI, 11. Juni, 18.30 Uhr, Grosser Saal Mittenza

zusammenTROMMELN, Workshop mit Petr Mikulik

- FR, 13. Juni, 19.30 Uhr, Mittenza

Clarinettata 2025, Leitung:

Karin Dornbusch & Jürg Gutjahr

- SA, 14. Juni, 19.30 Uhr, Grosser Saal Mittenza

Klangspaziergang

- MI, 25. Juni, 17.30 Uhr, Wartenberg (bei Regen in der Mittenza)

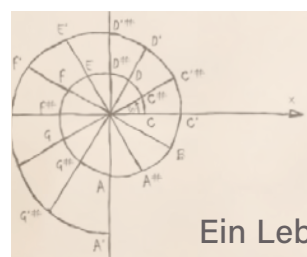
Info & Kontakt

www.amsmuttENZ.ch, 061 501 23 90, musikschule@muttENZ.ch



Bestattungen und Todesfälle März/April 2025

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bossart-Gosteli Elsbeth Erika	28.08.1943	Pfaffenmattweg 62	28.03.2025
Buessler Werner	09.07.1943	MuttENZ, mit Aufenthalt Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, Münchenstein	14.02.2025
Gut-Borer Franziska	16.05.1968	MuttENZerstrasse 32, 4133 Pratteln	13.04.2025
Müller-Wiggli Gertrud	23.11.1930	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	23.03.2025
Onorini-Aufiero Leonardo Bruno	10.07.1935	APH Zum Park, Tramstrasse 83	18.03.2025
Röllli Hansruedi	30.05.1938	Pestalozzistrasse 35	25.02.2025
Trachsel Christian Ernst	29.09.1967	Wohnheim Kästeli, Wartenbergstrasse 75, Pratteln	05.03.2025
Auswärts wurden bestattet:			
Baschong-Meyer Christine	05.05.1940	MuttENZ, mit Aufenthalt im Altersheim neues Marthastift, Friedrich Miescher-Strasse 1, 4056 Basel	21.03.2025
Fabbri-Canonica Mario	20.10.1944	Rothbergstrasse 18a	03.04.2025



**DANIEL
BERNOULLI**

Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen

Die bewegende Lebensgeschichte
von Daniel Bernoulli – voller Leidenschaft,
Rivalität und der Suche nach Selbstbestimmung.

PHILIPP SCHLUCHTER



Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Tradition

Mini-Jodlerfest in MuttENZ

Rund 22 Jodlerklubs und Jodel-Kleinformation aus der Region nehmen am Samstag, 3. Mai, am Anlass «Jutze im Dorf» in MuttENZ teil. Sie alle werden sich mit einem Vortrag in der Dorfkirche MuttENZ einer Jury präsentieren als Testlauf für das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Reigoldswil. Die MuttENZer Bevölkerung kommt somit in den Genuss eines Mini-Jodler-fests im Dorfkern. Der Eintritt ist frei.

«Jutze im Dorf» kennt man in der Nordwestschweizer Jodlerszene. Der Jodlerklub MuttENZ führt seit einigen Jahren jeweils im Vorfeld von Jodlerfesten diese Hauptprobe für Jodlerklubs sowie Kleinformationen aus der ganzen Region durch. Mit ihrem Jodelvortrag in der MuttENZer Dorfkirche erhalten die Formationen von einer kompetenten Jury letzte Tipps, wie sie ihr Vortragsglied in den letzten Wochen vor dem Jodlerfest noch verbessern können. Mit einer Festwirtschaft und weiteren Gesangs-darbietungen im Mittenza kommen so die Besucherinnen und Besucher in den Genuss von volkstümlichem Brauchtum zum Nulltarif.



Der Jodlerklub MuttENZ in vollem Glanz.

Foto zVg

«Jutze im Dorf» dient in diesem Jahr der Vorbereitung für das 33. Nordwestschweizerische Jodlerfest in Reigoldswil im Oberbaselbiet. Dieser Anlass ist insofern wichtig für die Aktiven, als dass er mit einer guten Bewertung der Qualifikation des Eidgenössischen Jodlerfests Basel im Jahr 2026 dient. An diesem nationalen Grossanlass für ur-schweizerisches Brauchtum 2026 in Basel zählt auch der Jodlerklub MuttENZ zur Trägerschaft. Vorab freut sich der MuttENZer Verein auf

einen regen Besucheraufmarsch beim «Jutze im Dorf». Die Bewertungsvorträge in der Dorfkirche beginnen am Samstag, 3. Mai, um 17 Uhr, die Festwirtschaft im Mittenza wird ab 16.30 Uhr betrieben. Der Eintritt zu den Vorträgen in der Kirche und zur Festwirtschaft im Mittenza ist – wie gesagt – frei.

Andi Eng,

Vizepräsident Jodlerklub MuttENZ

Weitere Informationen:
www.jodlerklub-muttENZ.ch

Turnverein

Turnverein MuttENZ auf Eiereinzug

Das Eierleset ist im Veranstaltungskalender von MuttENZ fest verankert. Damit der nachösterliche Brauch am 27. April durchgeführt werden kann, braucht es auch die Unterstützung der Bevölkerung. Deshalb werden wiederum 2er-Teams vom Turnverein MuttENZ zwischen dem 22. und 25. April unterwegs sein, um Eier und Barspenden zu sammeln. Der Turnverein bedankt sich beim MuttENZer Gewerbe und bei der Bevölkerung bereits jetzt für alle Spenden.

Als Dank werden alle zum Eierleset am 27. April im Oberdorf eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Mittenza statt.

Thomas Jäggi

für den Turnverein MuttENZ

Reformierte Kirche

Die Fresken von St. Arbogast

Wie der MuttENZer Anzeiger berichtete, feiert MuttENZ im Mai seine Dorfkirche: Vor 50 Jahren wurde die historische Wehrkirche St. Arbogast umgebaut und ihr Freskenschatz freigelegt.

Seit Jahrhunderten werden Kirchen umgebaut und erneuert, um den Ideen ihrer Zeit zu entsprechen. So auch die Dorfkirche St. Arbogast, die über MuttENZ hinaus bekannt ist. Ihre Wandmalereien wurden nach der Reformation übertüncht, denn sie sollten das Volk nicht vom Wort ablenken. Bei einer Renovation im 19. Jahrhundert wurden sie wiederentdeckt, aber diesmal mit Gips verdeckt. Erst nachdem sich die Idee vom Denkmalschutz durchsetzte, legten Restauratoren in den 1970er-Jahren frei, was von den Fresken noch erhalten war.

Anlässlich des Jubiläums lädt die reformierte Kirche die Bevölkerung ein, St. Arbogast und seine Geheimnisse neu zu entdecken. Im Beinhaus innerhalb der Wehrmauer findet vom 10. bis 31. Mai eine Ausstellung über die Fresken und die neuere Baugeschichte statt. Hintergrundinformationen und neue Fotografien der Fresken, die teilweise unzugänglich sind, führen Interessierte durch das Bildprogramm der Kirche. Am Festwochenende vom 23. bis 25. Mai wird auch eine virtuelle Führung aufgeschaltet, die über die Homepage der reformierten Kirchgemeinde zugänglich ist.

Sara Stöcklin, PfarrerIn

Was ist in MuttENZ los?

April

Mi 23. Schnupperkurs Elektronik
9 bis 12 Uhr, baue ein blinkendes Herz, Jetz Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75, 061 511 90 90, info@jetz.ch, www.jetz.ch

Schnupperkurs Informatik
9 bis 12 Uhr, Coden mit Scratch, erfinde Dein eigenes Computerspiel, Jetz Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75, 061 511 90 90, info@jetz.ch, www.jetz.ch

Do 24. Schnupperkurs Elektronik
9 bis 12 Uhr, baue ein elektronisches Projekt, Jetz Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75, 061 511 90 90, info@jetz.ch, www.jetz.ch

Schnupperkurs Informatik
9 bis 12 Uhr, Coden mit Scratch, virtuelle Roboter programmieren, Jetz Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75, 061 511 90 90, info@jetz.ch, www.jetz.ch

Trauercafé
16 Uhr, mit Trauerbegleiterin Elisabeth Schirmer, Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1.

Fr 25. Musikalische Lesung
18.30 Uhr, mit Bibliothekar Thomas Schai und Daniel Schilliger an der elektrischen Gitarre, Raum 01.S.21, FHNW Campus MuttENZ (1. Stock), Eintritt frei.

Sa 26. Spaghetti-Essen mit Dampfeisenbahn
Ab 11 Uhr, die Küche schliesst um etwa 16 Uhr, Robinson-Spielplatz MuttENZ.

So 27. Eierläset
Ab 14 Uhr im Oberdorf mit Wettkampf und anschliessen dem Eierschmaus. Bei sehr schlechtem Wetter findet der Anlass im Mittenza statt.

Mai

Fr 2. Eröffnungsapéro
17 bis 19 Uhr, Raum für Begegnung, Kirchplatz 8a.

Sa 3. Frühlingsmarkt
11 bis 16 Uhr, lokale Produzentinnen und «Made in MuttENZ»-Kreationen, Bibliothek, Brühlweg 3.

So 4. OLÀ contrapunkt chor
17 Uhr, Volkslieder auf Bas-kisch, Sephardisch, Neapolitanisch, Katholische Kirche MuttENZ, 40 Franken, Mitglieder

35 Franken, Studierende 25 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf zwei Wochen vor dem Anlass empfohlen bei Papeterie Rössli-gass Tel. 061 461 91 11.

Mo 5. Offener Nachmittag
14 bis 17 Uhr, Raum für Begegnung, Kirchplatz 8a.

Di 6. Café International
14 bis 16 Uhr, mit Referentin Lenka Svejda zum Thema «Migration und Psychische Gesundheit Teil 2», mit Kinderbetreuung, Mittenza Kulturbistro, Hauptstrasse 4.

Fr 9. Geschichtenreise
14 bis 15 Uhr, Lesen auf zwei Sprachen (Deutsch/Albanisch), für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3.

Sa 10. Waldführung
10 Uhr, Thema «Ameisen», Treffpunkt Parkplatz der Sulz-chophütte, Eigentalstrasse 31b, Referent: Hansueli Stohler, bg-muttENZ.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Infos: www.ref-muttENZ.ch/jubilaeum

Jugendmusik Pratteln

Knisternde Spannung und grosse Gefühle beim Jahreskonzert

Die JMP bot ein hochwertiges und kurzweiliges Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm.

Von David Renner

Vergangen Samstag gab die Jugendmusik Pratteln (JMP) ihr Jahreskonzert im Kuspo, dirigiert von Victor Behounek. Rund 200 Gäste haben sich trotz des lauen Frühlingsabends zu einem grossen Konzerterlebnis eingefunden. Zum Sujet erwählten die Jungmusikerinnen und -musiker in diesem Jahr das Thema «JM Park». Der musikalische Ausflug auf die Kirmes sorgte für ein gelungenes Bühnenbild, ein amüsantes Zwischenspiel über den Besuch der Herbstmesse und bot einen leisen Hinweis auf die Musikauswahl: Neben John Williams «Jurassic Park» sorgte der rote Faden im Programm für grosse Gänsehautmomente aus der Kinogeschichte. Es wurden einige Stücke geboten, die aus Kinofilmen bekannt sind – motiviert eröffnet von dem Stück «Gonna Fly now» aus Rocky, was Lust auf mehr machte.

Die Musikkommission der JMP hat bei der Programmgestaltung ein grossartiges Händchen bewiesen: Das Jahreskonzert war unterhaltsam, abwechslungsreich und musikalisch ansprechend und bot spannungsgeladene Kompositionen samt grosser Gefühle – dazu kamen augenzwinkernde Szenen wie joggende Boxer oder ein Dinosaurier auf Büh-



Das berührend schöne Solo von Basil Ramseyer war einer von zahlreichen Höhepunkten im Konzertprogramm.

Fotos David Renner

nenspaziergang. Den Auftakt gaben zehn Jungmusikerinnen und -musiker von Bläserbande, die mit tosendem Applaus belohnt wurden.

Grosses Kino im Kuspo

Nachdem die JMP mit dem Titelsong von Rocky ihren Konzerteil fulminant eröffneten, zeigt sie bei dem Stück «Where the River Flows» von Bill Conti ihre Klasse. Das vielschichtige und melodiose Stück spielten die jungen Musikerinnen und Musiker sauber und mit feinem Gespür für die Tempi. Muriel Egloff und Lucy Weber standen mit ihren Soli an der Querflöte mit nichts nach. Bei dem Stück «Colors of the Wind», das Alan Menken für den Film Pocahontas geschrieben hat, bewies das Ensemble ihr Können für feinfühligere Interpretationen.

Mit John Williams «Jurassic Park» sorgte die Jugendmusik dann für das Highlight des Konzertabends und Gänsehaut. Das Stück des Grossmeisters kann zu den besten Scores gezählt werden, die je geschrieben wurden. Es entwickelt live und von einem grossen Orchester gespielt eine mitreisende Wucht. Die Soli von Sina Bussinger (Klarinette) und Lucy Weber (Querflöte) fügten sich nahtlos in die gelungene Darbietung ein. Mit «Agosto» von Angela Ciampani und dem berührenden Solo von Basil Ramseyer am Euphonium ging es mit leiseren Tönen in die Pause.

Die zweite Hälfte des Jahreskonzerts wurde mit «Puttin' on the Ritz» pompös eröffnet – das Stück von Irving Berlin hat es übrigens durch den gleichnamigen Film von

1930 zu Berühmtheit gebracht. Das JMP spielte den Jazzstandard beschwingt und erinnerte an die grosse Zeit des Hollywoodkinos. Anschliessend ging es mit «The Legend of the Amber Room» von Michael Geisler spannungsvoll weiter. Das Stück changierte zwischen Gefühl und Pathos. Sina Bussinger (Klarinette), Leandra Bernoulli (Querflöte), Yannic Cart (Trompete) und Basil Ramseyer (Euphonium) überzeugten dabei mit ihren Soli.

Endspurt voller Gefühle

Mit dem Stück «Sogno di Volare» schaffte es ein Stück Computerspielgeschichte in das Konzertprogramm. Christopher Tin hat das Werk für das Aufbaupspiel Civilization VI geschrieben. Das Ensemble weckte mit ihrem Spiel die grossen Gefühle der Komposition, ohne in Kitsch zu verfallen. Bevor es ans Finale ging, spielte die JMP noch die Interpretation von Adeles «Skyfall» aus dem James-Bond-Film.

Zum Abschluss gab es die Komposition «Movie Highlights» von Hans Zimmer, die hielt, was der Titel versprach. Das Medley umfasst Melodien aus Miss Daisy und ihr Chauffeur, Gladiator, Madagaskar, Crimson Tide – In tiefster Gefahr, Der König der Löwen und Fluch der Karibik. Auch hier zeigte die JMP einmal mehr, wie gut es in Pratteln um den musikalischen Nachwuchs bestellt ist. Neben Yannic Cart (Trompete) und Sina Bussinger (Klarinette) überzeugte auch Léonie Knöpfel an der Querflöte mit ihrem Solo.



Mal gefühlvoll, mal spannungsgeladen: Das Programm ist vielfältig.



Victor Behounek dirigiert die JMP auch in seinem 36. Jahren engagiert.

**An familienfreundlicher Lage –
Traumhaft Wohnen in Pratteln**

Gut gelegen und nur wenige Gehminuten zu den ÖV
Grosszügiges, sonniges, helles,

**freistehendes
5½-Zimmer-Einfamilienhaus
mit 127 m² WF**

Grosse, lichtdurchflutete Zimmer, ein eigener Garten
und perfekte Anbindungsmöglichkeiten
Ein Zuhause mit viel Platz, Sonne und Lebensqualität!

Verkaufspreis CHF 920'000

Auskunft und Besichtigung
Halter & Partner GmbH
Tel. 061 723 92 34
www.halter-partner.ch



Publireportage

Neues Orchester Basel

Peer Gynt

und Brahms Doppelkonzert

Grieg vertonte mit wunderbaren Melodien die Geschichte des träumerischen Bauernsohns, der sich auf eine abenteuerliche Reise begibt, um sein Glück zu finden. Aber nur einzelne Sätze gelangten an die Öffentlichkeit. Höchste Zeit, Peer Gynt in einer Konzertsfassung neu zu entdecken. Wie Peer Gynt letztlich Versöhnung erfährt, so ist auch Brahms Doppelkonzert ein Versöhnungswerk, präsentiert von unserem herausragenden Konzertmeister im Dialog mit seinem ebenso grossartigen Bruder.

Brahms Doppelkonzert a-moll
Grieg Peer Gynt, Schauspielmusik

David Castro-Balbi Violine
Alexandre Castro-Balbi Violoncello
Neues Orchester Basel
Christian Knüsel Leitung



Die Brüder Castro-Balbi
Foto: zVg

«Peer Gynt»

Sa, 3.5.25, 19.30 Uhr
Katharinenkirche
Laufen

So, 4.5.25, 17.00 Uhr
Stadtcasino Basel

Tickets:
www.neuesorchesterbasel.ch
Bider & Tanner, Basel
NOB: 079 348 11 12

www.prattleranzeiger.ch

Badische Spargeln

Nach Ostern öffnen wir alle Stände.

Geöffnet von 8 bis 14.30 Uhr

Aesch/Duggingen: Wohnwagen, ALDI	Donnerstag + Freitag + Samstag
Binningen: Vorplatz Schuler Weine, Kronenplatz	Freitag
Bubendorf: Hauptstrasse 76	Mittwoch + Freitag
Gelterkinden: Allmendstrasse/Allee, vis-à-vis COOP	Freitag
Hölstein: Hauptstrasse 13, Vorplatz Wisler AG	Donnerstag
Laufen: Freitagmarkt im Stedtl, 8–12 Uhr	Freitag
Liestal: Kanonengasse 24, vor Metzgerei Zimmermann	Samstag
Muttenz: Vor dem Schuhladen	Donnerstag + Freitag + Samstag
Oberwil: Vorplatz Bielstrasse 6, Haus Amrein	Freitag
Sissach: Hauptstrasse, Nähe Kantonalbank	Samstag
Therwil: Vorplatz Konfiserie Grellinger, Mittlerer Kreis 51	Freitag
Zullwil: Hauptstrasse 4	Donnerstag + Freitag

H+P Bloch GmbH. Die Spezialisten für tägl. frische Badische Spargeln.
Telefon 0612714090, Homepage: www.spargelfan.ch und Online-SHOP
E-Mail: info@spargelfan.ch



Unterwerk Bottmingen
Therwilerstrasse 56/58
www.trafohalle.ch

LITERATURFESTIVAL

30.4. – 11.5.25

Über 40 namhafte und aufstrebende Autorinnen und Autoren aus der Region bieten einen bunten Strauss Literatur für alle, auch für Kinder und Jugendliche.

**Nicht verpassen
und Eintritt frei**

04.05.25 ab 15 h Grosser Verlagssonntag
11.05.25 11–16 h BiblioSurprise

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental

Region Leimental Plus



KULTURBOX

GE Basel

GERBER
Visual



Programm und Tickets



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.
sehen-und-handeln.ch

**ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE**

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Gewerbe

Neuer Präsident für den KMU Pratteln

Die Generalversammlung des KMU Pratteln bringt Änderungen im Präsidium.

An der diesjährigen Generalversammlung des KMU Pratteln sind vier Vorstandsmitglieder zurückgetreten und drei neue gewählt worden. Im Seminarraum des Buss Industrieparks haben sich rund 90 Personen versammelt, um die 127. GV des Gewerbevereins KMU Pratteln zu besuchen. Dabei standen Rücktritte und Neuwahlen im Vordergrund. Neben Laura Santschi, Pia Brusch und Urs Schneider ist auch die Präsidentin Anita Fiechter-Hintermann zurückgetreten. Gemeinsam mit Ro-



Philipp Obrist, Geschäftsführer der Seln AG, hat das Präsidium des KMU Pratteln übernommen.

Foto zVg

man Schneider hat sie den Verein die letzten rund zehn Jahre geprägt.

Nun übernimmt der neu gewählte und mit grossem Applaus gefeierte Philipp Obrist das Zep-ter. Der Geschäftsführer der Seln AG ist von Basel nach Pratteln gezogen und möchte sich nun für die Gemeinde engagieren: «Ich freue mich auf mein neues Amt und auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand.» Stefan Graf als Inhaber der Evex Rental GmbH und Silvio Fareri komplettieren den Vereinsvorstand und sorgen dafür, dass der Gewerbeverein auch in Zukunft eine starke Stimme hat.

Anita Fiechter-Hintermann
für KMU Pratteln

Interview

Die wilden Jahre sind vorbei – zumindest zur Hälfte

Anita Fiechter-Hintermann (44) ist als Präsidentin des KMU Pratteln zurückgetreten. Sie übernahm das Amt 2021 in einer Rochade von Roman Schneider. Seit 2016 hat die PR-Fachfrau gemeinsam mit ihm dem KMU Pratteln vorgestanden.

Prattler Anzeiger: Was hat Sie dazu bewogen, als Präsidentin zurückzutreten?

Anita Fiechter-Hintermann: Nach knapp zehn Jahren ist die Zeit gekommen, dass ich kein «Schiittli meh uflegge» kann. Ich habe nicht mehr die Power wie zu Beginn. Es ist dann wichtig, den Zeitpunkt zu erwischen, an dem man noch traurig ist, wenn man zurücktritt.

Was zeichnet Ihre Zeit im Präsidium des KMU Pratteln aus?

Meine Zeit als Vize- und dann Präsidentin des KMU Pratteln war das Päckchen Roman-Anita. Das war auch die Zeit, in der Verein wilder geworden ist und sich verändert hat. Wir haben viel initiiert und wir haben den Mitgliedern einiges abverlangt. Ich glaube, sie geniessen es nun, wenn es auch wieder weniger wild wird.

Welche Ziele hatten ihr und habt ihr diese erreicht?

Markus Comment hat den Grundstein für die Verjüngung gelegt und er hat das Konzept für das KMU'16 ermöglicht. Später ging es darum, die Verjüngung haltbar zu machen. Das eine ist es, etwas anzu-



Anita Fiechter-Hintermann hat ihren Rücktritt bereits letztes Jahr auf MS Rhystärn angekündigt.

Foto David Renner

stossen, aber etwas andere ist es, das über zehn Jahre durchzuziehen – und das mit Corona. Hinzu kommt, dass wir die Mitglieder immer für unsere Ideen motivieren konnten. Darum betone ich nochmals, dass sie alles mitgemacht haben.

Was zeichnet für Sie den KMU Pratteln aus?

Uns zeichnen die Dynamik und der Zusammenhalt aus. Im Vergleich zu früher sind viele der Next-Generation am Ruder und es wird viel

enger miteinander gearbeitet. Das Ganze hat sich mehr zu einer Gemeinschaft entwickelt und weniger zu Einzelkämpfern, die nur darauf schauen, dass ihr Garten bestellt ist.

Welche Herausforderungen gab es während Ihrer Amtszeit zu meistern?

Wir haben 2016 mit der Gewerbeausstellung ein neues Konzept ausprobiert. Da haben wir mit einem Knall angefangen, was einerseits gut war, weil der Verein da-

durch mehr Reichweite bekommen hat – andererseits aber auch ungut, weil wir vielleicht etwas zu wild an die Aufgabe gegangen sind. Aber wir haben Sichtbarkeit im Kanton bekommen und sind auch als Best Practice-Beispiel eingeladen worden, wie man einen Verein in die nächste Generation bringen kann. Viele Gewerbevereine haben damals damit gekämpft, Nachfolger für die Vorstände zu finden. Ich bin stolz darauf, dass wir dieses Problem in den letzten zehn Jahren nie hatten. Das funktioniert nur, wenn die ehrenamtliche Arbeit auch Spass macht.

Was waren für Sie die schönsten Momente?

Das schönste war die Generalversammlung und 125-Jahre-Jubiläumsfeier vom letzten Jahr auf der MS Rhystärn. Ein ganzes Schiff zu chartern und unter Prattler Flagge mit 262 Leuten den Rhein hinabzufahren, war grossartig. Aber auch die Reaktion auf die Coronakrise behalte ich in Erinnerung. Wir haben kurzum eine KMU-Gutscheine-Aktion geschaffen, bei der wiederum die Mitglieder einfach mitgemacht haben. Grossartig.

Was wünschen Sie sich für den KMU Pratteln?

Ich wünsche mir, dass der KMU Pratteln die Freude am tollen Verein behält. Und dazu natürlich weiterhin ein Stück Stabilität.

Interview David Renner

Zwischen Buchseiten blüht der Frühling

reinhardt

Neuerscheinungen



Alfred Fetscherin
**Der Kalabrese und sein
Zürcher Geheimnis**
432 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2763-3
CHF 29.80



Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
*50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel*
240 Seiten, Softcover, mit
Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Beat Welte
Die erste Blüte
Li Röstis zweiter Fall
328 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2754-1
CHF 29.80

Dan Shambicco
Liebe ist so ein Ding
*Der ganz normale
Wahnsinn
des Datinglebens*
184 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2765-7
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

 
Follow us



Politik

Auf dem Weg zu einem neuen Leitbild für Kultur

Kulturschaffende konnten ihre Ideen für ein neues Kulturleitbild einbringen.

Die Kommission für Kulturförderung der Gemeinde hat vergangene Woche am Donnerstag, 3. April, alle Kulturschaffende eingeladen, sich an der Erarbeitung des neuen Kulturleitbilds einzubringen. Am frühen Abend tauschte sich ein halbes Dutzend interessierte Einwohnerinnen und Einwohner mit Kommissionsmitgliedern und Mitarbeitern der Gemeinde bei der Mitmachforum aus. Gemeinderätin Rahel Graf kündigte an, dass die Arbeit an dem neuen Leitbild im

Sommer abgeschlossen sein soll. Es wird im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert.

«Kultur ist das, was uns verbindet und was uns als Gesellschaft lebendig und vielfältig macht und neugierig hält», begrüßte die Gemeinderätin die Anwesenden in der alten Dorfturnhalle. Sie betonte, dass Pratteln als Gemeinde reich an Kultur sei: sowohl an Orten, Leuten und Vereinen. Kultur, so Graf, liege im Aufgabenbereich der Gemeinde, und sie hielt fest: «Wir wollen unsere Kultur aktiv gestalten.» Das neue Leitbild soll auf dem alten aus dem Jahr 2017 aufbauen. Es dient der Gemeinde als Orientierung für ihr kulturpolitisches Engagement und ihre Kultur-

förderung. Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin der Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur und Kommissionsmitglied, erklärte im Anschluss das weitere Vorgehen. In Kleingruppen wurde über die Fragen «Welche Funktion hat Kultur?/ Was ist uns wichtig?», «Wer soll an Kultur teilhaben (können)?» und «Welche Elemente sind uns wichtig?/Was soll konkret stattfinden?» diskutiert. Die Ergebnisse der einzelnen Fragen wurden in einem zweiten Schritt zu Leitsätzen zusammengefasst.

An den bereitgestellten Tischen diskutierten die Anwesenden eifrig – hier und da wurden auch «Fremdfragen» behandelt. In den Gesprächen wurde klar, dass es nicht um

«l'art pour l'art» ging, sondern dass Kultur für die Menschen gedacht wurde. Dabei ging es beispielsweise um die Integrationskraft von Kulturveranstaltungen und Vereinsanlässen für neue Einwohnerinnen und Einwohner. Die Frage wurde aber auch andersherum angegangen: Wie kann man die neuen motivieren, auch eigne Kulturangebote für alle zu veranstalten?

Das Ergebnis des Abends in Form der daraus abgeleiteten Leitsätze nimmt die Kulturkommission für ihre weitere Arbeit mit.

David Renner

Zweiter Kulturdialog «Konkret», 13. Mai, Alte Dorfturnhalle, 18 bis 20 Uhr.



Gemeinderätin Rahel Graf stellte den Anwesenden zu Beginn die Idee hinter einem Kulturleitbild vor.



Nach der Diskussion in Kleingruppen wurde in grösserer Runde weiter diskutiert und Kernthemen herausgearbeitet.

Foto David Renner

Prävention

Sicher unterwegs mit dem E-Bike

PA. Im vergangenen Jahr war gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) jeder zehnte tödliche Unfall im Strassenverkehr ein E-Bike-Unfall. «2024 verletzten sich 533 Personen schwer, was zwar einen Rückgang um 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, doch 25 Personen starben – so viele wie noch nie in einem Jahr», so die BFU. Mehr als die Hälfte der schweren E-Bike-Unfälle seien Selbstunfälle – häufig, weil die Fahrerinnen oder der Fahrer die Kontrolle über das E-Bike verliere.

Wegen der höheren Geschwindigkeit ist gemäss BFU mit einem E-Bike nicht nur der Bremsweg länger als mit einem herkömmlichen Velo. Es bleibe auch weniger Zeit, um auf Unerwartetes zu reagieren. Um unfallfrei und sicher ans Ziel zu kommen, lohne es sich, vorausschauend zu fahren und die Geschwindigkeit immer der Verkehrssituation und den Strassen-

verhältnissen anzupassen. E-Bike-Fahrende müssten zudem damit rechnen, dass andere Verkehrsteilnehmende sie wegen ihrer schmalen Silhouette übersehen. Deshalb

empfiehlt die BFU, sich beispielsweise mit einer Leuchtweste sichtbar zu machen und sich an die Tagfahrlichtpflicht zu halten. Sollte es zu einem Unfall kommen, reduziert

der Helm das Risiko einer schweren Kopfverletzung stark. Ab Juli wird laut BFU die Signalisation für E-Bikes angepasst: Das Piktogramm «Velo» gilt künftig für alle E-Bikes, das Motorfahrrad-Symbol für alle schnellen E-Bikes. So könne schnellen E-Bikes beispielsweise das Befahren von Velowegen untersagt werden. Wie die BFU erklärt, sollen diese Änderungen den Verkehr entflechten – und helfen, Geschwindigkeitsunterschiede auf stark befahrenen Velorouten zu verringern und Konflikte zu vermeiden. Detaillierte Informationen zu den ab Juli geltenden Regeln gibt es auf der Webseite des Bundesamtes für Strassen (Astra) über den im nebenstehenden QR-Code.

Um die Zahl der schweren E-Bike-Unfälle zu reduzieren, spannen die BFU und die Allianz zusammen – in einer gemeinsamen, schweizweiten Sensibilisierungskampagne.



Helm und Leuchtweste sollten laut BFU-Empfehlung zur Ausrüstung jedes E-Bike-Nutzers gehören.

Foto AdobeStock

Frühling

Pratteln in seiner vollen Blüte



Der Frühling ist in Pratteln, es blüht und wächst, die Wiesen grünen, die Blumen strecken sich und es summt und brummt.

Fotos David Renner

Gesellschaft

Kinder spenden für Kinder

Für ein Schulprojekt sammelten zwei Schülerinnen Geld für Namibia.

Am Donnerstag vergangener Woche führten die zwei Schülerinnen Thea Richards und Ohara Di Noto der Sekundarschule Pratteln im Rahmen ihrer Projektarbeit eine Spendenaktion für Namibia durch.

Für beide war von Anfang an klar, dass sie mit ihrer Projektarbeit etwas bewirken wollen. So entschieden sie sich, eine Spendenaktion in Zusammenarbeit mit der Mayana Mpota Foundation Switzerland (MMF), mit der die Primarschule Erlimatt bereits zusammenarbeitet, zu organisieren. Für ihr Projekt haben sie mit einer 1. und einer 3. Klasse aus dem Schulhaus Erlimatt verschiedene Bastelworkshops durchgeführt und fleissig gebastelt.

Beim abschliessenden Spendenverkauf, bei dem Kinder der 3. Klasse stolz und motiviert mitgeholfen haben, konnten reichlich Spenden gesammelt werden. Thea und Ohara liegt es am Herzen, jungen Kindern wichtige Werte auf den Weg zu geben



Thea Richards und Ohara Di Noto (von links) hatten tatkräftige Unterstützung von Primarschülern vom Erlimatt Schulhaus. Foto David Renner

und ihnen von Kindern zu erzählen, die weniger haben als sie. Dabei sollten sie auch lernen, dass wir dank Organisationen wie der MMF Switzerland mit Zusammenhalt viel bewirken können.

Am 12. April reiste eine Gruppe von Lehrpersonen nach Namibia in das Dorf Mayana, welches sie im

Speziellen unterstützen, und überreichten das Geld persönlich. Das Projekt lässt sich gut durch das afrikanische Sprichwort der MMF zusammenfassen: «Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.»

Thea Richards und Ohara Di Noto

Aus dem Landrat

Klimaschutz und Teuerung

Mittels eines dringlichen Vorstosses forderte die SP-Fraktion einen nachträglichen Teuerungsausgleich für das Staatspersonal per 1. Juli. Die letzte Erfolgsrechnung des Kantons schloss bekanntlich mit einem positiven Saldo ab und sinngemäss soll die «Gunst der Stunde» genutzt werden, solange noch Geld da ist.



Von Silvio Fareri*

Eine bedenkliche Aussage der Fraktionssprecherin, bestehen die finanziellen Herausforderungen des Kantons weiterhin. Mitunter wären sämtliche Gemeinden finanziell von dieser Entscheidung betroffen, da für das Lehrpersonal nachträglich eine Teuerung gesprochen werden müsste. Der Landrat lehnte die Dringlichkeit des Vorstosses ab und dieser wird nun in den kommenden Monaten ordentlich behandelt.

Nach einer längeren Debatte in der letzten Landratssitzung lehnte der Landrat die Aufnahme eines Klimaschutz-Artikels in die Kantonsverfassung – basierend auf einer parlamentarischen Initiative eines ehemaligen Landrats der Grünen – endgültig und diskussionslos ab. Das Stimmvolk hat in der Vergangenheit entsprechende Gesetze auf Bundes- und Kantons-ebene angenommen (z.B. Energiegesetz), ein weiterer Verfassungsartikel wäre daher wirkungslos und die Kosten einer wahrscheinlichen Volksabstimmung konnten so vermieden werden.

Eine intensivere Debatte löste die Standesinitiative zur überregionalen Gesundheitsplanung aus. Obwohl sich alle Anwesenden darin einig waren, dass es eine überregionale Planung der Gesundheitsversorgung braucht, war der Vorstoss chancenlos. Die Kantone Aargau und Solothurn zeigen kein Interesse daran, die Planung überregional zu gestalten. Wenig verwunderlich, sind selbst die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft uneins in der Planung, was das Wettrennen der öffentlichen Spitäler nur allzu deutlich zeigt. Die Vorlage zur Gesundheitsversorgung im Kanton wird daher mit grosser Spannung erwartet.

*Fraktion Die Mitte

Umwelt

Reparieren statt wegwerfen!

Am 24. Mai von 10 bis 13 Uhr findet in Pratteln im Schloss-Schulhaus der dritte Reparaturtag statt, mitorganisiert von der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln. Wer einen Gegenstand oder einen Kleinapparat zu flicken hat, ist willkommen und kann, falls die Reparatur möglich war, seinen Besitz gegen eine Kollekte fröhlich nach Hause tragen. Am letzten Anlass war der Andrang sehr gross und alle Reparateure voll beschäftigt. Daher suchen wir dringend noch mehr freiwillige Helfer, v.a. Elektro/Elektronik-Fachfrauen und -männer, die ihr Wissen und Können für drei Stunden zur Verfügung stellen.

Beim anschliessend spendierten Mittagsimbiss für das Team können Erfahrungen ausgetauscht und Gemütlichkeit gepflegt werden. Reparieren ist frei von Stress, weil Erfolg nicht garantiert werden kann, aber die Freude der Beteiligten desto grösser ist, wenn das «Ding» wieder funktioniert. Erfolgserlebnisse sind immer eine tolle Motivation für Kunden und Reparateure. Darüber hinaus dürfen sich alle einen Verdienst gutschreiben, der Wegwerfmentalität die Stirn zu bieten.

Albert Amsler für den Reparaturtreff



Beim Reparaturtag Dingen ein zweites Leben einhauchen. Foto David Renner

unicef 
für jedes Kind

Nie aufgeben.
**Überleben
sichern.**

**JETZT
SPENDEN:
UNICEF.CH**

© UNICEF/UN0534517/DeJongh

Top 5 Romane

- Sophie Hunger**
Walzer für Niemand
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Joël Dicker**
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag
- Philipp Gurt**
Todesengel –
Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Fleur Jaeggy**
Die seligen Jahre der
Züchtigung
Roman | Suhrkamp Verlag
- Luca Ventura**
Grünes Gold –
Der Capri-Krimi
Kriminalroman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbücher

- Franz Büchler, Andrea Scalone-Dönz**
Birsfelden:
Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck
- Basler Zeitung**
Mein Basel
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Roberto Saviano**
Treue
Politik | Hanser Verlag
- Philipp Schluchter**
Daniel Bernoulli – Ein Leben
zwischen Zahlen und Intrigen
Biografie | F. Reinhardt Verlag
- Sönke Iwersen, Michael Verfürden**
Die Tesla-Files
Wirtschaft | Verlag C.H. Beck



Top 5 Musik-CDs

- Gotthard**
Stereo Crush
Pop | Reigning Phoenix Music
- Lady Gaga**
Mayhem
Pop | Interscope
- Alice Sara Ott**
John Field:
Complete Nocturnes
Klassik | DG
- Fazil Say**
Oiseaux tristes
Klassik | Warner Classics
- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- Gotthard**
Stereo Crush
Pop | Reigning Phoenix Music
- Philipp Fankhauser**
Ain't That Something
Jazz | Funk House Blues Productions | 2 LPs
- Elton John, Brandi Carlile**
Who Believes
In Angels?
Pop | Mercury
- Lady Gaga**
Mayhem
Pop | Interscope | 2 LPs
- Patent Ochsner**
Tag & Nacht
Pop | Universal | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Musik in der Dorfkirche Pratteln

Was den Konzertbesuchern am Sonntag, 6. April, in bescheidener Ausdrucksform als «Musik» versprochen wurde, entpuppte sich als professionelle Darbietungen barocker und klassischer Kompositionen durch vier hervorragende Solistinnen, ein Ohrenschaus sondergleichen.

Claudia Schmidlin zog mit ihrer warmen, glockenhellen Sopranstimme einmal mehr alle in ihren Bann. Stefania Rizzo begeisterte durch ihr brillantes, abwechslungsreiches Harfenspiel. Die Flötistin Katharina Enders überraschte immer wieder mit einfühlsamen, aber auch virtuosen Soli. Und «last but not least» – Aline Koenig war von Anfang bis Ende als zuverlässige Begleiterin an der Orgel rätig. Man kam sogar in den Genuss eines Orgelsolos, originelle Variationen des italienischen Komponisten G. Morandi, bei deren Einleitung das «volle Werk» der Orgel eindrucksvoll zu hören war! Dusseks Harfenduetten waren entzückend im Zusammenklang von Harfe und Orgel. Dank der raffinierten Orgelregistrierungen vermeinte man ab und zu zwei Harfen zu hören.



Zum Dank gab es grossen Applaus und Blumen: Die Musikerinnen begeisterten das Publikum in der Dorfkirche.

Foto zVg

Eine zauberhafte Interpretation von W.A. Mozarts Andantino, aus dem Konzert für Flöte und Harfe, KV 299, gelang den drei Instrumentalistinnen. Mit sieben grossen Arien (Händel, Bach, Mozart, Cherubini) fiel es Claudia Schmidlin zu, dem Konzertprogramm Glanzlichter aufzusetzen, was ihr bestens gelang. Besonders die beiden «Deutschen Arien» des Meis-

ters aus Halle, wunderschön umspielt von Katharina Enders, gingen zu Herzen.

Das Publikum belohnte die Darbietung mit einem herzhaften Schlussapplaus und wurde mit einer Zugabe beschenkt. Ein wunderschöner Abend von höchstem Niveau in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfkirche.

Dieter Stalder für Kultur in der Kirche

Gedicht

Frühling

Eine Zauberzeit
auch der älteste Baum
ist jung in seinen Blättern
das Farnkraut
tief zurückgeschnitten
zeigt neue Triebe
aufgerollt wie Locken
sie werden sich strecken
jeden Tag mehr
und Du schaust dem
Wachsen fröhlich zu.

Ringsum Werden und Gedeihen
Hoffnung und Zuversicht
der Kreislauf der Natur
ist nicht zu stoppen

Blühe auch Du!

Susanne Brugger, Pratteln



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 18. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrer Reiner Jansen.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Reiner Jansen.

Sa, 19. April, 20 h: ökum. Osternachtsfeier, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und ökum. Vorbereitungsteam.

Mi, 23. April, 14 h: Spielenachmittag Zäme sii und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 25. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Reiner Jansen.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Reiner Jansen.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (21. April bis Oktober), Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03.

Jeden Mi*, 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet für Frühaufsteher, ref. Kirche. 16.30–18 h: Ökum. Kinderchor «Rägeboge», Oase (hinter der kath. Kirche), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchengemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 18. April, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Sa, 19. April, 20 h: ökum. Osternachtsfeier, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und ökum. Vorbereitungsteam.

So, 20. April, 10 h: Ostergottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 18. April, 15 h: Karfreitagsliturgie, Kirche.

17 h: Beichtgelegenheit, Kirche.

Sa, 19. April, 10 h: Beichtgelegenheit, Kirche.

15 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

20 h: Ökumenische Osternachtsfeier, anschl. Umtrunk, Reformierte Kirche.

So, 20. April, 6 h: Eucharistiefeier am Ostermorgen, anschliessend Frühstück, Romana.

10 h: Eucharistiefeier am Ostersonntag, Kirche.

11.30 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 21. April, 10 h: Eucharistiefeier am Ostermontag, Kirche.

Mi, 23. April, 14 h: Zämme sii und spiile, Romana.

17.30 h: Rosenkranzgebet, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 24. April, 9.30 h: Kommunionfeier, von Frauen gestaltet, Kirche.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 18. April, 12 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler.

So, 20. April, 10 h: Ostergottesdienst mit Theater, Input: Christian Siegenthaler

*ausser während der Schulferien



Fussball 2. Liga interregional

«Es fehlt nicht viel, aber es fehlt etwas ...»

Der FC Pratteln baut nach starkem Beginn gegen Ajoie-Monterri ab und verliert zu Hause mit 1:2 (1:1).

Von Alan Heckel

Auch im fünften Spiel nach der Winterpause konnte der FC Pratteln nicht gewinnen. «Es fehlt nicht viel, aber es fehlt doch etwas», konstatierte Stefan Krähenbühl. Der Prattler Trainer sprach seinem Team die Qualität nicht ab und meinte: «Wir waren in keinem Match in diesem Jahr schlechter, gewonnen haben aber trotzdem meist die anderen ...»

Am letzten Samstagnachmittag war der FC Ajoie-Monterri der Gegner. «Jurassische Teams liegen

uns nicht», hatte Krähenbühl im Vorfeld gesagt. Davon war in der Startviertelstunde allerdings nichts zu merken. Das Heimteam bestimmte die Gangart, kam zu Chancen und ging in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. Ardit Gashi hatte Robert Gjergaj auf rechts lanciert, dieser passte von der Grundlinie in die Mitte, wo Gabriele Stefanelli souverän vollstreckte.

Doch kurz darauf schien es, als ob eine unsichtbare Hand den Gelbschwarzen den Stecker gezogen hatte. «Wir reihten einen Fehlpass an den anderen und kamen nicht mehr in die Zweikämpfe», so Krähenbühl. Die Gäste steigerten sich derweil und kamen so noch vor der Pause zum Ausgleich. Nach einem Freistoss von der Seite, den die Prattler nach einem Fehlpass aus der Abwehr verschul-

det hatten, köpfelte Idrissa Soumah den Ball unhaltbar in die Maschen (37.).

Der Rückstand wächst

Kurz nach dem Seitenwechsel war es erneut der Ex-Prattler, der die Jurassier in Führung brachte. Ein abgefälschter Schuss landete ideal vor den Füssen Soumahs, der zum 1:2 traf (47.). Zwar steigerten sich die Baselbieter in der Folge wieder, so gut wie in der Anfangsphase wurden sie aber nicht mehr. Kurz vor Schluss hatten sie dennoch eine gute Ausgleichschance: Andy Tshibuabua scheiterte mit seinem Schrägschuss an Goalie Alexandre Oudot und Atjon Thaqi setzte den Abpraller über das Gehäuse.

Mittlerweile beträgt Prattelns Rückstand auf die Nichtabstiegsränge drei Punkte. Nächster Gegner war Tabellenführer Bosporus

am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA). Eine schwierige Aufgabe, das weiss auch Trainer Krähenbühl. «Egal wer der Gegner ist, wir brauchen dringend Punkte!»

Telegramm

FC Pratteln – FC Ajoie-Monterri 1:2 (1:1)

Sandgrube. – 90 Zuschauer. – Tore: 10. Stefanelli 1:0. 39. Soumah 1:1. 47. Soumah 1:2.

Pratteln: Palesko; Gjergaj, Riva (79. Hasan Gashi), Zine (82. Tshibuabua), Gaspard, Cetin; Thaqi, Castaldo; Vranovci, Ardit Gashi (61. Shehu); Stefanelli (46. M'Biye).

Bemerkungen: Pratteln ohne Ait Joulal, Bidouzo, Ozan (alle verletzt), Neziraj und Toytemur (beide abwesend). – Verwarnungen: 54. Gjergaj, 77. Chi, 78. Riva, 81. Oreja, 85. Tschanz, 93. Shehu (alle Foul).

Wenn die Mafia die Zürcher Finanzwelt übernimmt

Ein skrupelloser Mafiaboss aus Kalabrien will die exklusive Zürcher Constaffel Bank um jeden Preis an sich reißen. Während die Erbin Sandra Constaffel in einen Strudel gefährlicher Ereignisse gerät, zwingt er einen renommierten Schönheitschirurgen zu einer riskanten Operation. Doch als Sestrielli glaubt, sein Ziel erreicht zu haben, wendet sich das Blatt ...



DER ERSTE KRIMI
VON EX-TAGESSCHAU-
MODERATOR
ALFRED FETSCHERIN

Alfred Fetscherin
Der Kalabrese und sein
Zürcher Geheimnis
432 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2763-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Tennis NLB

«Etwas Einmaliges», das auch Nachwuchstalenten offensteht

Der TC Pratteln wird in seinem Jubiläumsjahr erstmals mit einem Team in der zweithöchsten Liga vertreten sein.

Von Alan Heckel

Beim TC Pratteln ist in diesen Wochen viel los. Der Verein rüstet sich für sein Jubiläumsfest, das am Samstag, 26. April, auf der Anlage in der Sandgrube steigen wird. Dazu freut sich der Verein über viele neue Mitglieder, die anlässlich des 50-jährigen Bestehens des TCP vom Jubiläumsangebot (50 Prozent Rabatt im ersten Jahr) Gebrauch gemacht haben. Allerdings gibt es beim TCP auch Sportliches zu vermeiden: Ab Mai wird man mit einem Team erstmals in der zweithöchsten Spielklasse antreten.

Dass dies der Fall ist, hat viel mit Gregor Nussbaumer zu tun. Der Reinacher ist TCP-Mitglied, Manager des NLB-Teams und dort auch für Finanzen und Sponsoring verantwortlich. Zusammen mit den NLC-Spielern Baptiste Guerra und Nicolas Ernst kam er 2022 zum Schluss, «dass es toll wäre, wenn wir in der Region ein NLB-Team hätten». Die «Vision Nati-B» war geboren.

Unter Zugzwang

Nussbaumer begann mit der Sponsorsuche, überzeugte Endress + Hauser, diverse kleine Firmen aus Reinach sowie private Sponsoren von der Idee und brachte 20'000 Franken – diesen Betrag braucht es, um ein Team in der NLB zu finanzieren – zusammen. Das Team des TC Reinacherheide schaffte ein Jahr später tatsächlich den Aufstieg in die zweithöchste Liga und hielt sich auch folgende Saison dort. «Das Team hat einen tollen Zusammenhalt, die Treffen haben immer etwas Familiäres, der Erfolg steht nicht über allem», erzählt Gregor Nussbaumer.

Dennoch hatte die «Vision Nati-B» nicht von allen im Verein die nötige Rückendeckung. «Einigen war es zu viel», berichtet Nussbaumer und ergänzt: «Im November 2024 wurden wir praktisch rausgeschmissen!» Das brachte den Teammanager unter Zugzwang, denn bei Swiss Tennis muss man ein Team für die nächste Saison bis Anfang Dezember melden. Die Uhr



Auf einer Wellenlänge: Obwohl Teammanager Gregor Nussbaumer (links) und Vizepräsident Tobias Winkler noch nicht lange beim TC Pratteln zusammenarbeiten, verstehen sie sich bestens.

Foto Alan Heckel

tickte, es galt die funktionierende Truppe zusammenzuhalten.

Gregor Nussbaumer begann also, sich in der Region umzuhören, ob ein anderer Club Interesse hätte, ein erfolgreiches, funktionierendes NLB-Team aufzunehmen. Beim TC Pratteln kam der Kontakt mit Vorstandsmitglied und Vizepräsident Tobias Winkler zustande. Der Zeitpunkt war nicht gerade der günstigste, «denn wir hatten einige Rochaden im Vorstand und waren dabei, ihn zu verjüngen». Dazu war Präsident Cédric Werder in den Flitterwochen. Doch Winkler gefiel, was Nussbaumer anzubieten hatte und bat diesen, ein Papier mit Zielen der «Vision Nati-B» zu verfassen, das er seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand präsentieren konnte.

Viele Diskussionen

Dort wurde das Projekt eingehend diskutiert, die Pro- und Kontra-Sektionen waren klar skizziert. «Die Älteren wollten den Verein so belassen, wie er ist, und die Jüngeren wollen ihn mit neuem Leben füllen», so Winkler. Schliesslich gab es für die «Vision Nati-B» den Hochdauern, auch Präsident Winkler war per Video-Schaltung dabei, als der

Entscheid gefällt wurde. Die Vorteile, ein NLB-Team zu haben, liegen für den TCP-Vizepräsidenten auf der Hand: «Es ist etwas Einmaliges in unserer Region. Die Leute können sich auf schönes Tennis freuen.» Seit der «Deal» in trockenen Tüchern ist, wurde Winkler jedenfalls schon mehrfach positiv darauf angesprochen. Dazu ist die NLB-Equipe keineswegs eine geschlossene Gesellschaft und steht talentierten Nachwuchsspielern offen. «Es kann eine zusätzliche Motivation für unsere Junioren sein, es dereinst dorthin zu schaffen», findet Gregor Nussbaumer.

Ein dritter Punkt betrifft das Weihnachtsturnier des TC Pratteln. Weil man nun diverse N2-, N3- und N4-Spieler im Club hat, wird bereits darüber diskutiert, ob man beim nächsten Mal eine weitere Kategorie einführen soll. «Gespräche über ein N3-Turnier laufen», bestätigt Tobias Winkler.

Schwierige Sponsorsuche

Für Gregor Nussbaumer war die Arbeit nach der Zusage des TCP allerdings noch nicht getan, er musste auch für die kommende Saison 20'000 Franken zusammenkriegen.

Das Team ist finanziell autonom, für den Verein besteht also kein wirtschaftliches Risiko. Die Sponsoren aus Reinach waren allerdings abgesprungen, weil sie in Pratteln nicht wirklich aktiv sind. «Zum Glück ist Endress + Hauser auch beim Weihnachtsturnier des TC Pratteln engagiert», freut sich Nussbaumer, der dadurch den Sponsor weiterhin für sein Projekt gewinnen konnte. Bei anderen Firmen war es nicht so einfach, «denn als ich ankam, hatten die ihre Budgets längst gemacht». Dank finanzieller Unterstützung aus dem Familienkreis bekam er den Betrag schliesslich zusammen. «Es war wirklich knapp ...»

Am Samstag, 3. Mai, geht es um 12 Uhr mit dem Heimspiel gegen Aufstiegsfavorit Belvoir ZH los. Für die Prattler, die sich in der schwierigeren der zwei NLB-Gruppen befinden, geht es um den Klassenerhalt. Für Sportinteressierte gibt es eine Woche nach dem Jubiläumsfest also den nächsten Grund, der Tennisanlage in der Sandgrube einen Besuch abzustatten. «Kommt vorbei und genießt Tennis auf hohem Niveau», rühren Winkler und Nussbaumer gemeinsam die Werbetrommel.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2024



Gemeinde pratteln



FESTIVAL DER NATUR BIODIVERSITÄT HAUTNAH ERLEBEN 23./24. MAI 2025, beim Talschopf

Wir laden Sie ein, spannende und lehrreiche Momente der Tier- und Pflanzenwelt direkt vor Ihrer Haustür zu erleben. Das Programm bietet spannende Führungen und Wissenswertes zur Natur im Siedlungsgebiet.

PROGRAMM AM 23. MAI 2025, TREFFPUNKT: BEIM TALSCHOFF, TALWEG 60, PRATTELN

➤ Dem Glögglifrosch auf der Spur, 21 Uhr

Lernen Sie mehr über diesen aussergewöhnlichen Bewohner unserer Feuchtgebiete und seine Bedeutung für das Ökosystem.

➤ Das Reich der nachtaktiven Insekten, 22 - 24 Uhr

Wir beobachten faszinierende Kreaturen wie Glühwürmchen, Nachtfalter und zahlreiche Käferarten, die ihre nächtliche Reise starten.



TREFFPUNKT: BEIM TALSCHOFF



Programm am 24. Mai 2025

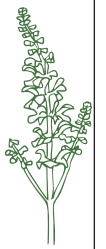
- | | |
|-------|--|
| 6.00 | Auf Vogelsafari zu Spechten, Meisen & Co. (Mitnehmen: Feldstecher)
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln |
| 7.00 | Auf Vogelsafari zu Spechten, Meisen & Co. (Mitnehmen: Feldstecher)
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln |
| 8.00 | 10 Jahre Landschaftsentwicklungskonzept
Gemeinde Pratteln |
| 9.00 | Naturpflege mit Beweidung
Neumann Naturpflege |
| 10.00 | Einblick in die Honigfabrik
Bienenzüchterverein |
| 11.00 | Der Zustand des Waldes (1.5h)
Forstrevier Schauenburg |
| 12.00 | Verpflegung / Mittagessen
Jagdgesellschaft Schauenburg |
| 13.00 | Einblick in die Honigfabrik
Bienenzüchterverein |
| 14.00 | Bedeutung der Kirschbäume einst und jetzt
Bürgergemeinde Pratteln |

Bastel-
möglichkeiten
für Kinder mit dem
Verein für Fleder-
mausschutz

➤ HINWEISE

- Rechnen Sie für die Programmpunkte zwischen 40 Minuten bis 60 Minuten ein.
- Ab 10 Uhr gibt's einen Verpflegungsstand und von 11 bis 14 Uhr gibt's Grill.

www.pratteln.ch, www.festivaldernatur.ch



Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
16	17. April (Do)	28/29	11. Juli	40	03. Oktober
17	25. April	30/31	25. Juli	41	10. Oktober
				42	17. Oktober
18	02. Mai	32	08. August	43	24. Oktober
19	09. Mai	33	15. August	44	31. Oktober
20	16. Mai	34	22. August		
21	23. Mai	35	29. August	45	07. November
22	30. Mai			46	14. November
		36	05. September	47	21. November
23	06. Juni	37	12. September	48	28. November
24	13. Juni	38	19. September		
25	20. Juni	39	26. September	49	05. Dezember
26/27	27. Juni			50	12. Dezember
				51/52	19. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Natur

Alle Vögel sind schon da – auf zur Exkursion!

Ungefähr Ende April/Anfang Mai kommen die letzten Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück in die Brutgebiete und beginnen in geeigneten Lebensräumen sofort mit ihrem Brutgeschäft (z. B. Mauersegler). Arten, die bei uns überwintern (Standvögel), sind dann mit ihrer ersten Brut schon durch (z. B. Kohlmeise). Diese können zweimal und in günstigen Fällen bis zu dreimal pro Jahr Junge aufziehen.

An der Morgenexkursion vom Sonntag, dem 27. April, haben die Teilnehmenden die schöne Gelegenheit, unter der Leitung von Roger Schneider und Paul Beilstein (beide im Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Pratteln, NVVP) die hiesige Vogelwelt «vor der Haustüre» besser kennenzulernen. Während der Rekognoszierung am 12. April konnten über 30 Arten entdeckt werden. Während eines circa dreistündigen Morgen-Spa-



Turmfalken-Männchen an typischer, exponierter Lage.

Foto zVg

ziergangs durch Pratteln werden die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die einheimischen Vögel und über ihre Lebensraumsprüche hören. Darunter die sich auch in Pratteln ausbreitenden Saatkrähen und die erst seit wenigen Jahren bei den Talweiher anässigen Graureiher. Die Mitnahme eines Feldstechers wird sehr empfohlen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Teilnahme ist gratis. Treffpunkt ist um 6 Uhr auf dem Schmittiplatz. Der NVVP freut sich auf Ihre Teilnahme!

Roger Schneider, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Vogellexkursion Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP)

Sonntag, 27. April. Start 6 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden.

Strecke: ca. 5 km, je 158 m Auf- und Abstieg. Route: Schmittiplatz – Mayenfels – Ebnet – Talhof – Talweiher – Rebberg – Hagenbächli – Schmittiplatz.

Was ist in Pratteln los?

April

Sa 19. Baselbieter Zmorge

Geniessen Sie ein saisonales Baselbieter Zmorge, zubereitet von den Bäuerinnen und Landfrauen der Region vom Baselbieter Bäuerinnen Apéro, mit anschliessendem Rundgang «Erlebe das Salz in Schweizerhalle». 47 Franken/Person. Rheinstrasse 52, ab 9.30 Uhr oder ab 12 Uhr.

Mi 23. Tanznachmittag

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht: Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Do. 24. Füreibe im Schloss

Ein lockerer Anlass, wo man sich bei einem Feierabend Bier, einem Glas Wein oder Mineral zum lockeren und unpolitischen Austausch trifft. Einfach eine Mischung aus Stammtisch und Apéro! Schloss, 17 bis 20 Uhr.

Fr. 25. Robifest

Das grosse Sommerfest vom Robinsonspielplatz mit Spielständen, Schminken, Kinderdisco, Eselreiten und mehr. Robipass 5 Franken. Lohagstrasse 1, 14 bis 20 Uhr.

Stricktreff

Stricktreffen im Tramstübli. Wer möchte, bleibt anschliessend zum Essen. Tramstübli, 16 Uhr.

Sa. 26. Jubiläumsfest

Der TC Pratteln feiert sein 50-Jahr-Jubiläum. Neben spannenden Schnuppertrainings erwartet ein unterhaltsames Kinderprogramm und einer Hüpfburg. Für das leibliche

Wohl ist ebenfalls gesorgt. In den Sandgruben, 11 bis 17 Uhr.

So. 27. Vogellexkursion

Vogellexkursion mit Roger Schneider vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln. Dauer zwei bis drei Stunden. Treffpunkt: Schmittiplatz, 6 Uhr.

Eierläset

Eierläset organisiert vom Turnverein NS. Anschliessend Eierdätsch. Schmittiplatz, ab 14 Uhr.

Mi. 30. Schenk mir eine Geschichte

Nathalie Drexler liest eine kleine Geschichte vor und wird danach mit den Kindern basteln, malen, spielen oder Verse lernen. Kinder von 2 bis 6 Jahren sowie deren Eltern sind eingeladen. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr (kostenlos).



Mai

Fr. 2. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «kaffele», sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.

Sa. 3. Spielnachmittag Aegelmatt-Vogelmatt für Erwachsene

Bist du ein Fan von Karten- und Brettspielen? Lebe deine Spielkünste in der Nachbarschaft aus. Bring dein Lieblingsspiel mit! Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 14 bis 17 Uhr.

Gmeindiflohm

Flohmärkte im Dorf. Schmittiplatz, 8 bis 15 Uhr.

So. 4. Alderbahn-Sonntag

Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein. Bürgerhaus, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Mi. 7. Schenk mir eine Geschichte

Nathalie Drexler liest eine kleine Geschichte vor und wird danach mit den Kindern basteln, malen, spielen oder Verse lernen. Kinder von 2 bis 6 Jahren sowie deren Eltern sind eingeladen. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr (kostenlos).

Fr. 9. Vernissage Bürgerhaus

Pratteln voll im Element! Ausstellung Naturelemente heute & hier. Bürgerhaus, 18 Uhr.

Vernissage «quadART»

Vernissage der neuen Ausstellung von Kunst im Schloss mit Auftakt der Bluesbuebe im Schlosshof. Werke von Mechthild Peters, Esther Thommen,

Bea Herzog, Iryna Zimmermann Ausstellung. Schloss (Ausstellungsraum), ab 19 Uhr.

Sa. 10. Usestuehle

Prattele stuehle use an dr Bahnhofstroos. Bahnhofstrasse, 9 bis 15 Uhr.

Wildpflanzenmarkt

Wildpflanzenmarkt vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln in Zusammenarbeit mit Pro Natura

Baselland. Dorfturnhallenplatz, 9 bis 14 Uhr.

Veloputztag

Pfadi Adler (Pratteln/Muttenz) bieten den entspannten Veloputzservice.

Dorfturnhallenplatz, ab 9 Uhr.

Vortrag

Öffentlicher Vortrag «Mehr Natur in deinem Zuhause» von Koni Gschwind, Insektsumm Garten, Gärtner und Fachmann für naturnahen Garten und Landschaftsbau. Alte Dorfturnhalle, 10 Uhr.

Kunst im Schloss

Mechthild Peters, Esther Thommen, Bea Herzog, Iryna Zimmermann. Ausstellung. Schloss (Ausstellungsraum), 14 bis 17 Uhr.

Muttertagskonzert

Gemeinsames Konzert der Jugendmusik- und der Musikgesellschaft Pratteln zum Muttertag. Kuspo, ab 19.30 Uhr. Eintritt frei/Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Gesundheit

Medgate Kids Line mit neuer Nummer

MA&PA. Die vom Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) in Zusammenarbeit mit Medgate betriebene Kids Line bietet Eltern auch ausserhalb der Öffnungszeiten ihrer Kinderarztpraxis eine Anlaufstelle bei Krankheiten oder Unfällen. Seit Februar gehen die Anrufe auf die Kids Line nicht mehr über eine kostenpflichtige 0900er-Nummer, sondern werden direkt über die Krankenversicherung abgerechnet. Die Telefongebühren können künftig über die Grundversicherung abgerechnet werden oder sind je nach Versicherung und Modell sogar gänzlich kostenlos. Die Kids Line ist so von Geschäftshandys gut erreichbar, bei denen 0900er-Nummern oft gesperrt sind.

Das Angebot entlastet die pädiatrischen Notfallstationen – so können rund 55 Prozent aller Anrufe am Telefon oder per Video behandelt werden, 20 Prozent werden an einen physischen Leistungserbringer (Kinderärztin, Spezialist) überwiesen. Lediglich 25 Prozent müssen eine Notfallstation aufsuchen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 665 Expl. Grossauflage
10 679 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 612 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 614 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
David Renner (Redaktion PA, dr)
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

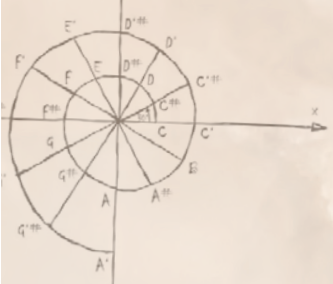
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

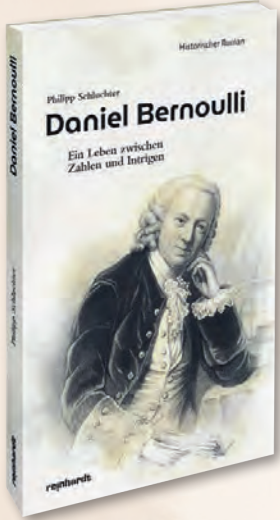
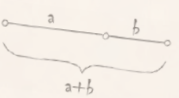
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



reinhardt

Gewinnen Sie:

Sonnen- dach am Haus	sich rol- lend in Bewegung setzen	mehrfach über etwas bewegen	Schiffs- küche	▼	nicht mehr- mals	▼	dt. Astro- nom u. Ma- thematiker † 1630	Säuge- tier- ordnung	▼	ugs.: Märchen	kurze, gebogene Teigwaren	Säugling	Staaten- bündnis	▼	Wand- verzie- rungs- streifen
▶	▼	▼	▼				Anwohner	▶				▼	▼		Hoch- ebene in Gra- bünden
ein Edelgas	▶		2		Vor- silbe: vor (lat.)	▶				fettig, tranig	▶				
ugs.: Tick, Spleen	3						Sinnie- rer, Nach- denker	▶							
schwed. Pop- gruppe	▶				Trag- und Reittier	▶				Aus- flugs- fahrt			4		
junger Seehund	▶						frz.: nichts	▶				des Esels Stimme erlören lassen			besondere Form des Sauer- stoffs
▶				Tonart auf dem Grund- ton B					Baum- woll- stoff	▶					
Stimm- zetteln- kasten		Abk.: Schweiz. Bundes- bahnen Fleischrolle	▶												
▶															
▶															
Brief- beginn	orienta- lischer Waren- markt		Abscheu empfin- den		besitz- anzei- gendes Fürwort	▶		zur Schau stellen	Spiel- figur	Manege im Zirkus	bereit- willig	▶			Aus- schwei- fung
schwer zu tragende Last	▶							kleiner Um- kleide- raum	▶				8		vornehm; kostbar
ark- tischer Meeres- vogel	▶			zylindri- sches Ge- fäss mit Henkel	▶					ugs.: Gefäng- nis		Abk.: gezahlt	▶		1
dick- flüssig	▶					6	Haus, Bauwerk	▶							
Abk.: an der Limmat	▶			benach- bart	▶								5	frz. Mehr- zahl- artikel	
Sport- wett- bewerb	7							aus voller Kehle	▶						

... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.

reinhardt

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

s1615-338

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 29. April alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Daniel Bernoulli» von Philipp Schluchter aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!